Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

68 (9.3.1931) Sport Turnen Spiel





Montag, ben 9. März 1931

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

176. Jahrgang. Nr. 68

Trainingsipiel der Internationalen in Karlsruhe

Fußball bom Gonntag.

Ein ereignisreicher Gonntag.

Runde der Meifter: Union Bödingen — F.R. Pirmafens 8:4 (1:1) Baldhof — Eintracht Frankfurt 2:1 (1:1) Karleruher FB. — Bayern München 2:0 (0:0) So.Ba Fürth — Wormatia Worms 4:1 (1:1)

Eroftrunde Rordmeft: Biesbaden — Phonix Ludwigsh. 0:2 (0:0) Union Niederrad — Notw. Frankfurt 3:3 (1:2) Neu-Jienburg — &B. Saarbrüden 1:0 (1:0) 812. Redarau — FC. Idar 5:1 (3:1)

Troftrunde Guboft: München 1860 — Bin. Fürth 5:2 (1:2) &C. Nürnberg — Phonix Karlsruhe 5:0 (2:0) 88. Raftatt — Schwaben Augsburg 2:4 (1:1)

Am gestrigen Sonntag herrschte im Fußball-lager wieder Hochbetrieb. Die Gruppe Rhein tam überraschenderweise diesmal zu zwei Sie-gen. Im ersten Falle war es der Rheinmeister, der den Süddentschen Meister flar und sicher mit 2:1 besiegte, im anderen der B.J.R. Accarau, der des Siegtes im anderen der B.J. Accarau, ber 8.C. 3bar einwandfrei mit 5:1 abfertigie.

In der Ann de der Meister gelang dem sarmeister F.K. Pirmajens ein knapper aber liderer Sieg gegen Württembergs Meister Union Böckingen. Im Mannheimer Stadion mibte sich Eintracht Frankfurt eine 1:2-Niederlage durch den Aheinmeister gefallen lassen. Der kartsruher F.B. kam durch einen schönen Sieg über Rangern München mit 2:0 von der 6. auf iher Bayern München mit 2:0 von der 6. auf die 5. Tabellenstelle, mährend die Sp.Bg. Fürth Bormatia Worms mit der verhältnismäßig niedrigen Torzahl von 4:1 besiegte.

Tabelle der Meifter.				
是1000 mm 1000	Spiele		Puntte	
Sp.Bg. Fürth	8	28:9	15:1	
	7	22:18	10:4 9:5	
S.N Williamen	7 8	27:13 19:16	9:7	
	7	13:14	7:7	
	8	17:30	5:11	
Bormatia Worms	8	15:30	3:18 2:12	
Timatia Worms	7	12:30	2.12	

In der Troftrunde Nordwest errang der Tabellenführer B.f.L. Reu-Jjenburg einen weiteren Sieg, diesmal über den Tabellenzweiten F.B. Saarbrücken mit 1:0. Phönix Ludsweitschen sicherte sich durch einen 2:0-Erfolg über SB. Wiesbaden den 8. Tabellenp'atzusten Michaelten und Kotweiß Frankfurt teilsten lich wie die der Ausste Der Rheindritte ich mit 3:8 die Buntte. Der Rheindritte Redaran fam enblich auf eigenem Blate einem Sieg, und gwar mit 5:1 über ben &.C.

Tieffen Kiders Stuttgart gegen F.C. Pfords beim einem heftigen Schneetreiben dum Opfer.

Tabelle	Sübr	ft.	
	Spiele		Puntte
Minchen 60	8	45:15	14:2
of Bforzheim	8	29:16	13:3
1. Florzheim Schwaben Angsburg	9	35:9	18:5
maben Angsburg	9	32:26	12:6
Stuttgarter Kiders	7	20:15	8:6
and registing	8	5:35	2:14 1:18
Big Rastatt	7	8:34 11:36	1:15
B.f.R. Fürth	8	11:00	1.10

Das Jugendheim Bilhemshöhe ift befanntlich 3. 3t. Sammelpuntt ber bentichen Internatios nalen, die für die beutiche Landermannichaft gegen Frankreich in Betracht tommen. Die 3n= ternationalen von Banern Minden, Belfer, Saringer, Bergmaier und & Soffmann find bereits geftern in Bilhelmshöhe eingetroffen, ebenjo Reichstrainer Rerg, ber unterftiift von Geo Brechenmacher und den Sportlehrern Reim, Lochner und Schmidt bas Training leiten und die Answahl der Mannichaft treffen wird. Die endgültige Mannichaft wird auf Grund bes Trainings und eines Musmahlipieles fefigejegt, bas am fommenben Mittwoch,

Blat ftattfinden wirb. Die Rarferuher Sports gemeinde erhalt alfo Gelegenheit, Dentichlands befte Spieler in einem hochintereffanten Trais ningefpiel an feben. Un bem Spiel werben fich folgende Spieler beteiligen: Arch, Schit, Stubb, Mantel (Grantfurt), Belfer, Baringer, Bergmaier, Ludwig Soffmann und Lachner (Mun: den), Leinberger (Fürth), Müngenberg (Machen), Sohmann (Benrath), Endwig (Riel), Burfhardt (Brögingen), Aund (Rürnberg), R. Soffmann und Miller (Dresden). Bur Anffüllung ber Mannichaften bürften einige weitere reprafen: tative Spieler Bermenbung finben.

KTV. in Hochform.

Bayern München in glangendem Gpiel 2:0 gefchlagen.

Banern München ift einer ber glänzenoften Namen im deutschen Fußball. Man ichätt an biefer Mannichaft vor allem das hohe technische Ronnen und die abfolute Fairnes; darüber binaus verbinden mancherlei gemeinfame Erinnerungen den K.F.B. und den füdbayerifden Mei-fter. Go tam es, daß trot der zwei anderen großen Sportveranftaltungen, die diefer ereig-nisreiche Sonntag der Landesbauptftadt brachte, ber R.F.B. Plat einen febr guten Befuch aufwies, und fiebenntaufend mogen es gewesen fein. Das Spielfelb war vom Schnee bededt, por ben Toren glatt, fonft aber in guter Berfaffung, als der Unparteitiche den Mannichaften

Sechler Haringer Rutterer

Bagner Goldbrunner Ragelichmis Belfer Rrumm Pottinger Schmid Bergmater Daferner Siccard Banger Raftner Reller Ragel Finneisen Lange ..

Trauth Suber Stadler 2.3.3:

den Ball freigab.

R.F.B., fichtlich in vorzüglicher Spiellaune, beginnt fofort mit icharfen Glügelangriffen, aber an der aufmerksamen und schlagsicheren Bapernverteidigung scheitern. Auf der Gegenseite sind es ebenfalls die Flügel, die mehrfach in Schufppssition gelangen, doch geht der allau ichlüpfrige Ball ftets baneben oder darüber. Aus-fichtsreichfte Situationen feben die Stürmer auf bem glatten Boden machtlos, der Baverntorwart befommt Arbeit, Glacichuffe und Rachichuffe macht er mit Glud und Beichid unichablich, Das ferner vergibt freiftebend eine totfichere Gache, unter wechselnden Angriffen geht es bet leichter Ueberlegenheit ber Einheimischen, die die einzige Ede ergielen, torlog in die Baufe.

Der ftürmifch begrüßte R.F.B. bleibt nach Biederanpfiff weiter vorne, ein Kaftnerichuß geht das neben, auch Daferner findet bas Tor nicht, auf ber Begenfeite rettet Stadtler aus einem Gebrange. Dann topft Rutterer auf ber Linie einen Ball heraus, den viele icon als Tor faben, das Publifum wird nervos. Ginen wunderbaren Flingelangriff Daferners mit Flanke ju Reller und Raftnericus macht ber Banerntorwart bras veuros zunichte. Endlich, nach vielen guten aber erfolglofen Angriffen beiber Stürmerreihen tommt R.G.B. unter bem Jubel ber Daffen in ber 70. Minute jum Guhrungstor.

Ein icharfer Schuf Raftners entgleitet bem Torwart, Daferner fest nach und brudt bas

Bayern geht jest ju fturmifden Angriffen über, Welfer schießi nach einer Linksflanke boch barüber, auf der anderen Seite geht ein Bombenstrafftog Ragels ins Aus. Echballe bleiben auf beiden Seiten ungenüst, Bavern drängt, Stadtler halt eine icharfen Schuß und nimmt gleich barauf Böttinger ben Ball von ben Gugen. Der Ausgleich hängt in der Luft, aber plötisch macht R.F.B. sich aus der Umflammerung fret, geht jum Gegenangriff por, wieder rettet Rutterer auf der Binie, wieder ichien ber Ball im Dor, dann aber: eine prächtige Rellerflante ermischt im Gedrange Siccard und ichieft unhaltbar ein. 2:0 in der vorletten Minute, der Sieg ift gefichert. Lette Angriffe ber Gafte, dann pfetft ber Schiederichter, Bavern ift geschlagen! Des icone und extreulice an diesem & F.B. Sieg ift, daß er volltommen verdient errungen

die einwandfrei beffere Mannichaft hat

gewonnen.

Mit einem unwiderstehlichen Clan fampfte die gange Elf, alle Register ber Technif und Taftif wurden gezogen. Es war eine Freude, diese Mannichaft kampfen und siegen zu sehen. Glänzend die Berteidigung, Stadtler sicher und gewandt, Trauth energisch und flint, huber blenbend in Stellung und Abichlägen, vielleicht der befte Mann auf bem Blat. Die Läufer ließen den gefürchteten Banernfturm nie gur Entfalfommen, vor allem Finneisen ichaffte unermüdlich. Der Sturm paste fich dem ichwierigen Boben ausgezeichnet an, trieb schnelles Flügeliviel, fteile Innenvorlagen und ichoß, fo gut es bei dem glatten Boden ging. Reller mar ausgezeichnet, Daferner machte der Boden mehr zu ichaffen, im Junensturm maren Raftner und Banger die treibenden Arafte, Giccard ftets gefährlich. Es ift ein Jammer, daß der badifche Meifter nicht immer fo fpielt.

Die Bavern maren feineswegs ichlecht, fie batten eine blendende Berteidigung, Rutterer fehr energisch (manchmal vielleicht etwas zu energisch). Baringer ein Standbad von Format). Bei ben Läufern war Ragelichmit febr gut, vor allem technisch eine Rlaffe für fich, Goldbrunner lieft in Buntto Aufbau manche Binfche offen, er hatte allerdings mit dem R.F.B. Sturm genug ju tun. Im Sturm überragte Belfer, der aber bei Trauth trop glangender Läufe fein Glud batte, der linke Flügel mit Bergmaier und dem Durchreifer Schmid fand in Suber und Lange ftarten Biberftand; die Riete im Bavernfturm war unbedingt Böttinger. Es ift nichts mehr mit Deutschlands internationalen Sturmführer, er ift au weich, immer noch ein großer Ronner, aber, jumindest gestern, fein Mann, der feinen Gehler ber Bapernelf mar ihr Berfteifen auf den Frontalangriff, man fah einige wunderschöne Kombinationszüge, aber der Boden war dazu zu ichmer und unficher. Die Angrifistatiit bes R.F.B. batte bas raich erfaft, bei ben Banern blieb es bei Anfapen zu erfolgreichem Durch-bruchiviel, die einzelnen Leute ftanden oft ohne Unterftützung allein auf weiter Flur. Und mit Gingelaftionen, mochten fie noch fo blendend fein, ließ fich gegen die in Sochform ivielende R.F.B. Berteidigung eben nichts machen.

Gs mar ein wundericones flottes Spiel, bas bem ausgezeichneten Schiederichter . . . (er pfiff möglichft menig, die beiden anicheinenden Tore mag er wohl anders gefehen haben) feine große Mibe machte. Und bas mal wieber eine große Bropagandatat für den Fußballiport bedeutete. Reichstrainer Rera und Dr. Glafer faben auf der Tribune. Db fie von ihren Landeriptelafviranten völlig überzeugt waren, fei dabingestellt. Auf jeden Rall dürften fie ben Gindrud nemonnen haben, daß auch in Rarleruhe ein gang guter Fußball gespielt wird.

Austlang auf dem Feldberg.

Internationale Offerffifpringen.

Die Große Internationale Bintersport-veranstaltung auf dem Feldberg nahm ihren Anfang mit dem Internationalen

Alpinen Abfahrtslauf

der Stigunft Feldberg am Bergogenhorn, Eros bes nicht gerabe febr gunftigen Bettere hatten fich 186 Läufer am Start eingefunden. Auch bas Bublifum mar heute ichon ftarf vertreten. Länfe gingen bei zwei bis drei Grad Kälte und leichtem Schneefall vor sich. Der Schnee jelbst war verharscht. Die Strede war etwas länger als im Borjahre und betrug etwa 2,7 Kilometer mit 500 Meter Gefälle. Der Start lag auf dem Gipfel des Herzogenhorn (ca. 1400 Meter). Steil führte die Strede in ben Bachtenfeffel bes Bergogenhorns, burchlief einige icharfe Rurven bildende Tore, dann in langer Schußstrede durch Bald, Schneisen und Aurven wechselten rasch, und über furze Sange ins Tal über Menzenschwand zum Biel. Trop der ungun-



Der Schlesier Heinz Ermel siegte gestern auf dem Feldberg in der Kombination von Abfahrtslauf und Osterskispringen.

Strede fonnien fürgere Beiten ergielt merben als im Borjabre. Die fart favorifierten Arlberger, die den Lauf bas lette Jahr gans unter fich ausmachen fonnten, und bie erften fünf Plate belegten, mußten den erften Plat dem ausgezeichneten Greiburger Baufer Mag Bahl vom Afademigen Stiflub Freiburg überlaffen, der die Strede in 2,85 Minuten durchlief. Zweiter murbe der ichlefische Meifter Being Ermel-Arummbübel in 2,55 Minuten. Rudi Matt vom G.C. Arlberg fonnte erft den britten Plat in 3.15 Min, belegen Gehr gut liefen von ben Schwarzmalbern Better vom A.C.C. Freiburg in 4,07 Min. Bon den Damen wurde Chriftl Cranz von S.C. Freiburg in 5.98 Min. Siegerin. Die frühere Damenweltmeisterin im Eistunstlauf Herma Jarob-Szabo vom S.C. Arlberg belegte mit 7 Min. den dritten Plat. Den Banderpreis des Fürsten von Gürftenberg für den beften Gingelläufer (Titelverteidiger Föger S.C. Arlberg) erhielt Bahl-Freiburg, der Banderpreis der Stigunft Geldberg für die beste Mannichaft verblieb beim S.C. Arlberg, den Banderpreis der Gemeinde Mengenschwand für die beste Schwarzwälder Mannichaft mußte ber E.E.B. Freiburg an ben M.E.C. Freiburg abgeben.

Die zweite der Internationalen Beranftaltungen auf dem Geldberg,

das Diteripringen

der Ortsgruppe Freiburg des Sticlubs Samardwald, fah trots der nicht gerade gunftigen Bitterung — es ichneite bei mehreren Grad Ralte Unitig weiter — gegen 3000 Zuschauer an der Max Egon-Schanze. Rund 100 Springer fanden sich am Anlauf ein. Sieger wurde der Norweger Kobberstadt mit der Note 226,8 und Sprüngen von 40½ und 41½ Metern vor dem dreis maligen Gieger ber letten Beranftaltungen, Balter (Glaß - Alingenthal, ber für zwei Sprünge von 40 und 40% Metern die Note 226,2 erhielt. In ber icharfen Konfurreng ficherte fich Erich Recknagel = Oberichonau mit der Rote 224,1 und Sprüngen von ameimal 40% Metern ben dritten Rlat, der Norweger Rielland mit der Rote 220,9 den vierten und der Deutiche

Neue Amateur-Bormeister.

Geberraschungen bei den Guddeutschen Meifterschaf'en in Mannheim.

Die Endfampfe um die Gu d west de ut ich en im geisterich aften, die am Sonntag abend wurden burchause du Mann heim durchgeführt waren in fportlicher Sinficht gegeneine Borfampfen um eine Rlaffe beffer. Teibungslos zur Abwicklung. Ueberraschungen klasse in der Fliegen, und Schweraewichts wichtes webei der Titelhalter des Fliegengewichtes, Wobei der Titelhalter des Gitentungen den Mainmeister Baum-Frankfurt und der langiährige Meister Arimmel-Maine im Schwer-gewicht indlichen Frankfurter Kilian gegen Kübler-Stuttgart, der auf Grund seiner befferen Tech= du Deifterebren hatte tommen muffen.

Fliegengewicht: Bigler 08 Mannh. - Baumberen Franks. Baum erhielt auf Grund grö-treisern Siehvermögens und genaueren Körper-Baum, einen Punktsieg zugesprochen. Meister

Bantamgewicht: Der Titelhaller Landmann-Duber Frankf, fam wegen Uebergewicht von Ouber 08 Manng, fampflos sur Meisterschaft.

3m nationalen Rampf unterlag Suber Inapp

nach Buntten. Federgewicht: Rübler-PSB. Stutigart — Kling-FSB. Frankfurt. Rach einseitigem Kampfe wird Rübler knapper Punkifieger und

Reichtgewicht: Endreß-PSB. Stutigart batte gegen Häußer 08 Mannheim wenig zu bestellen. Neberlegener Sieger und Meister Säußer. Reltergewicht: Der Mainbezirksmeister Bleuls

Belergewicht: Der Mainbegirksmeister Bleul-FEB. Frankfurt besiegt Herrmann-PEB. Stuttgart auf Grund überlegener 3. Runde. Mittelgewicht: Als Erfat für den verleiten Bubed-PEB. Stuttgart kampie Hachenberger-Biesbaden negen den Berteidiger des Titels, Bernlöhr-PEB. Stuttgart. Der Kampliviel-sieger zwang seinen Gegner bereits in der ersten Runde zur Aufgade. Halbschwergewicht: Maier-Singen kampsloser Meister, da die übrigen Begirke keine Gegner itellten.

Schwergewicht: Der Titelhalter Krimmel Mains murbe von Thies 08 Mannheim hoch nach Punkten abgesertigt. Sieger und Meister

Meifter Guftl Müller Banrifchzell den fünften, jowie der ichleffiche Meifter Ermel ben fechften Plat. Bon den Schwarzwäldern war Karl Menger=St. Blafien der befte mit dem 14. Blat, 15. wurde Bermann-Renftadt, 16. Boff-St. Blaffen. Die Rlaffe II machten bie Schwarswälber in den erften fieben Platen volltommen unter fich aus: Dbergfell. St. Georgen, Birbfer-Sintergarten, Bor-Tobinan, Bruno Roch-S.S.B .-Preiburg belegten die erften vier Blage. Die Schweiger Bafte enttäuichten. Gie maren an fich nicht ftart vertreten, nur Brager-Davos fonnte fich in der erften Klaffe als elfter durchfeten, feine anderen Landsleute ichieben megen gefturater oder zu kurzer Sprünge aus. Günftig ichnit-ten die Bogefenleute ab. Bollebeck-Strafburg ficherte sich in der Klasse I den neunten Platz, Bisichpf-Strafburg in der Altersklasse I den ersten Plat. Bang vorgügliche Leiftungen boten die Schwarzwälder Jungmannen Pfaff-Bintergarten, Bedert-Renftadt, Ringwaldt-G.C. Freiburg Gie mußten fedoch ben erften Plat an Benfel-Oberhof abgeben. In der

Rombination bes Abfahrtelanfes und des Diteripringens

murde Sieger der Schleffer Ermel, ameiter Rubt Matt vom S.C. Arlberg, britter Balter Glaf Alingenthal. Die Schwarzwälder fonnten erit ben achten beam, neunten Plat belegen burch Hör-Todinau und Bruno Koch vom G.S.B. Frei-

Anker Konkurrens iprang der Sieger Kobberftadt Norwegen ben meitefren Sprung des Tages mit 42.5 Metern. Dem früheren langjährigen Borfitenden des Deutiden Stiverbandes, Professor Rohlhepp, wurde das Goldene Sti

Sport in Kürze.

Mus Amerita werden wieder gwei neue Belt: reforde im Schwimmen gemeibet, allerbings über Streden, bie in der offigiellen Beltrefordliste nicht gesihrt weredn. In Seracuse (Neu-nort) sielte der Student Zue Wohl non der dortigen Universität über 500 Pards Rücken-ichwimmen mit 6:48,4 und über eine halbe engs lifche Meile (804 Meter) mit 12:85,5 neue Beft: leiftungen auf.

Bor Antritt ber Beimreife abfolvieren bie tanabifden Gishodenfpieler ber Univerfität Dianitoba noch einige Bettipiele in England. In ihrem ersten Tressen auf dem Inseliciale standen die Kanadier im Eispelast von Brigh-ton bei London einer englischen Nationalmanns ichast, der n. a. Sexton, Madenzie, Melland, Grace und Jawectt angehörten, gegensiber. Die Kanadier waren durchweg überlegen und flegten hoch mit 7:0 (2:0, 3:0, 2:0) Toren.

Der Ramensstreit der Antomobilflubs D.A.C. und A.D.A.C. ist unmucht beendet. Der Dentsiche Antomobililub beschloß auf seiner Haupt versammlung in Leipzig, mit Rücksicht auf die gerichtliche Entscheidung seinen Namen in "Deutsicher Reichs-Auto-Alub" abzuändern.

Rad fechswöchiger Spielpanfe mußten bie benifchen Sodenfpieler einen Ländertampf gegen Solland absolvieren, der infolge der mangeln-ben liebung der Dentschen nur 2:2 endete, Bohl führte die dentiche Mannschaft in Leipzig ein recht gutes Spiel vor, aber nur in den ersten 30 Minuten. Bis dahin ftand bas Treffen auch 2:0 zugurifen der Deutschen. Roch vor der Panse holte Holland ein Tor auf und dominierte nach Egitenwechsel. Der Ansgleich siel ichon in der 13. Minnte.

Der nächfte Gegner Dentichlands im Lander-tampf nach bem Gollandfpiel in Leipzig, Franttonnte fich am Camstag in Bruffel gegen die belgilde Nationalelf nicht erfolgreich burchfeten. Die recht fpielftarten Belgier ichlingen die Frangofen knapp mit 8:2 (8:1).

Ginen überraichenden Ausgang nahm am Sonntag der in Frankfurt a. M. ausgeiragene Rugbnkampf zwischen den Answahlmannichaften von Gud- und Mitteldentichland. Die fehr eifrig spiefende mitteldentiche Gunfachn blieb über die tarte füddeutiche Mannichaft mit 5:8 (5:0)

Bei fieben Grad Ralte und ausgezeichneten Schneeverhaltniffen murben die Bettbewerbe um bie Norwegische Stimeisterichaft in hamar am Camstag mit bem 17 &m. Langlauf forigefest. In Abwesenheit von Gröttumsbraaten lief Arne Ruffabftuen unter den mehr als hundert Teilsnehmern in 1,16.58 Sid. einen leichten Sieg gegen Ariftian Soude (1,17,08 Std.) berans, dem Gieger des 30 Am.:Lanfes.

Der beutiche Schwergewichtler Ernft Guhring tounte am Samstag in Brootlyn feine Sieges: ferie in ameritanifchen Ringen fortfegen. Db: wohl forperlich und an Gewicht bedeutend Rachteil, ichlug er ben riefigen Fren Bat Red: mond über feche Runden glatt nach Buntten.

Die bentiche Ringermannichaft für bie Europa= meisterichaften in Brag fieht nunmehr nach ben Enifcheibungen im Beltergewicht fest und fest fich vom Bantamgewicht aufwarts wie folgt ans fammen: Lencht, beering, Sperling, Model, Rramer, Bogedes und Gehring.

Der Sprungweitbewerb auf der Geising:Bergsischanze, die Abichingveranstallung im Ofterzegebirge, ging am Sonntag unter den denkbar besten Boranssehungen von statten. Das Ergebnis war die außerorbentliche Berbefferung bes Schangenrefordes von 28 Meier auf 48 Meter, Die ber Sieger, Rorbbentichlande Deifter Riels Abel, Berlin, zweimal burchftand und anch von dem Jungmannersten Otto Warg aus Aich berg einmal erreicht wurde.

Im ausvertauften Dresbener Albert-Theater ftanben fich am Countag die Aunstiurner von Dresben, Leipzig und Chemnit jam achten Male im Städtetampf negenüber. Die beste Gesamtleiftung bot die Leipziger Manichaft, Die mit

2131 Punften vor Dreeben mit 2085 und Chem: nig mit 2078 Buntten ben Gieg errang. - Die beiten Gingelinrner waren Arbgid-Leipzig 290 Buntte, Rlein-Leipzig 287 Buntte und Bolmar-Chemnig 283 Punfte.

Der Schlußtag bes Dorimunder Reittnrniers brachte ben Beranstaltern ein ansverkauftes Sans. Im Mittelpunkt des Programms stand der Große Preis der Ställe und die schwere Dressurgistung, die dem Olympiasieger "Dranf-gänger" nach langer Zeit wieder einmal zu einem verdienten Erfolge vor "Artine" und "Velle" verhalt. Prächtiges Material wurde im Breis ber Ställe vorgeführt. Die Golbene Schleife erhielten hier die vereinten Ställe Bolf und Windesheim.

Das Reunorfer Sechstagerennen fand am Sambiag mit bem Siege ber Frangojen Letoureneur Gnimbretiere (4285 680 Rm.) mit 867 Bunt: ten vor Linari Broccarbo, benen eine Annde anrud Richli Grimm folgten, feinen Abichlig.

Im Breslaner Sechstagerennen fiegte die Mannichaft Riet van Rampen / Rieger por Schon / Pilinenburg und Preng / Refiger. Es murben 3883 Qm. aurudgelegt,

Spiele der Kreisliga.

Frankonia-Rüppurr 2:3.

Gleich an Beginn des Epieles ichafit Rup-purr por dem Tor der Gafte eine gefährliche Situation, doch Roich wehrt hervorragend. Rach 20 Minuten Spielgeit verschuldet Müppurr einen Strafftog, der von Bogel unhaltbar aus sirfa 18 Meter jum Hührungstresser eingeichossen wird. In der Folgezeit hat Frankonsa
etwas mehr vom Spiel und Block kann nach
schönem Dreisnenspiel das zweite Tor erzielen. Nun rafft sich Rüppurr auf, der Angreifen wird nan dem lieben Verenkannt, der Angriff wird von dem linten Franfoniaverteibiger abgewehrt der Ruppurrer Sturmer fommt im Strafraum au Gall, was von dem Schieberichter mit einem 11 Meter-Ball geabndet wird, melder Rüppurr den ersten Treffer einbringt. In der ameiten Spielhälfte hat Frankonia besentend nachgelassen. Die Läuserreihe hat die Berbindung mit dem Sturm verloren. Rüppurr drängt start und ist nun die bessere Mannichaft. In der Bedrängnis fabrigiert der linfe Läufer der Frankonen ein Eigentor und fo fteht die Partie 2:2. Bald darauf reißt

Rüppurr durch Fernichus die Führung an fich den Rösch bei verdeckter Stellung paffieren laffen nuß. Die Schwarz-Grünen ipielen noch einige Ausgleichmöglicheiten heraus, fommet aber zu feinem Erfolg. Der Schledericher war aut, aber entickteden im Guischer Guischer aber au feinem Erfolg. Der Schlederime war gut, aber entichieden in manchen Entichet dungen au fleinlich.

Mühlburg-Daglanben 3:2.

Dieses Spiel, für den Plasbesiber von aus schreicher Bedeutung, stand unter einem jehr ichwachen Schiedsrichter. Mühlburgs Antivok wird abgesaugen. Einige fistiche Momente atht es hald für die gibt es bald für die Hintermannichaft des Plathbessitzer zu überstehen. Daxlanden hat einen unwiderstehlichen Zug aufs Tor, der dem Plathbessitzer manchesmal Kopsgerbrechen macht. Ein Strafftog für Darlanden wird dann prompt zim Führungstreffer verwandelt. And in der Folge beherricht Darlanden noch einige Zeit das Feld, bis sich endlich nach viertelstützt dieser Spieldauer der Mathematikanschaften. diger Spielbauer der Playbefiffiger ins Spieleingelebt hat, Ju der 17. Minute stellt Mofel nach elegantem Durchlauf auf 1:1. Das Spiel ift ausgeglichen. Beide Mannichaften fample um weitere Erfolge, die afer von den hinter mannichaften durch gute Verteidigung anse halten werden. Gin feines Pafipiel bringt diten werden. Ein seines Patipiel beingt der 44. Minute durch Moser den Führungs treffer für den Platbestiger. Schop nach weiteren fünf Minuten lenst Maag aum dritten Treffer ein. Mit diesem Stand wurden die Seiten gewechselt. Nach Seitenwachsel kund Daxlanden gleich zu einem billicen Ersch. Röck läßt den ausgenommenen Ball ans der Hond aleiten ein Köllseinisten derückt ihn p Sond last den aufgenommenen Ball alls of dand gleiten, ein Gästeipieler drückt ihn in die Maschen. Daxlanden hat wieder mehr vom Spiel und drängt längere Zeit Mühlburg in die Verteidigung. In der 60. Minute kommt Mühlburg gut durch, Magg schießt anhaltbot ein, der Unparteisische aber gibt anstatt Tor Hände. Es bleibt bei 3:2.

Berghaufen-FC. Baben ift megen Unbespielbarfeit des Plates anste

Beiertheim-Durlach 2:0. Beiertheim bat geftern wieder einmal feint Anhänger mit einem einwandfrei erfochtenen Sieg beglücen können. Durlach ham vor der Baufe die besseren und gablreicheren Torgelegenheiten, die aber durch die ikark die tage tretende Schußichwachbeit nicht au Erspläsen führten. In der zweiten Salfte mar der Plate bester bester und siegte so auch verdient.

2. Mannichaft 11:2. 3. Mannichaft 11:3.

39. Anielingen-BfB. Größingen 4:2. Die vorausgeiant, ichied diesmal Gröningen s der Leidtragende nach aukerit fartem als der Leidtragende nach außerft harten Kampi vom Albiportplat. Beiderfeits fah mat kampt vom Albiportplat. Beiderseits sah mattücktige Leistungen, ausschlaggebend wurde aber die bessere und imnellere Gesantachen der Knielinger in der zweiten Spielhälfte. Bale nach Anktok konnte Knielingens Mittelstürmet die Führung erzwingen. Der stürmische fall versliegt rasch, als die Pfinztäler glech darauf den Ausgleichstreffer erzielen. Jun Minuten später gifts mieder Trendentus Minuten später gibts wieder Freudenaus brüche, als Knielingens Mittelftürmer ernen die Führung an sich reist. Bei verteiltem Jest spiel und zugvollen Angriffen gelingt ichlieftlich dem Größinger Sturmführer in ichbiefen Musikans dem Größinger Sturmführer in schlied dem Größinger Sturmführer in schlied Ausgleichstressen. Dalbzeit 2:2, Nach Feldwechsel bleibt die Antellinger Mannichaft mit ihrem ehernen Sieges willen tonangebend, sie arbeitet mit Eiser auf die Erringung der Punfte hin. Aber erft und die Erringung der Punfte hin. Aber erft und einer halben Stunde werden die Anstreammen belohnt: der Achtsaußen erzielt den brittel Treffer. Größingens Angriffe bleiben immel gefährlich, doch Anielingens Sintermannschilt weiß Erfolge zu verhindern. Nachdem die Antesinger noch awei Elimeter verschöfen haben fiellten fie kurz vor Schluß im Anschluß an einen Straftoß das Endresultat her.

Bretten-Beingarten 3:2. Innerhalb 10 Minnten frand die Partie für Brotten auf 2:0. Den bisher tonangebenden Platherren nahm nunmehr Weingarten der delt aus den Sanden, bis Halbzeit war der Ausgleich erzwungen. Schon rechnete prep mit einem unentichiedenen Ausgang, als gret ten 10 Minuten vor Schluß den Siegestreifer bichen konnte. Beingarten ging auf gallet der Erfolg blieb aber dant der vorziglichen Berteldiaung Protest Berteidigung Brettens verfagt.

Areis Giidbaden. BB. Niederbühl—BfB. Gaggenau 5:2. Phonix Durmershe'm—RfR. Achern 2:2. BB: Kuppenheim—BfB. Bihl 4:2. Eportfr. Forchheim—BfB. Baden Baden 3:0

Phonix in Nürnberg.

1. 86. Rürnberg-Phonig Rarleruhe 5:0. Die Mannschaften lieserten sich bet guten Bodenverhältnissen einen spannenden und interBodenverhältnissen einen spannenden und interschatten. Kamps, beis dem der Alub insofern vom Bech verfolgt war, als der Mittelsäufer Kalb in der 25. Minute wegen Verletzung ausscheiden mußte. Die dadurch geschwächte Mannichalt sach aber doch noch so gut zusammen, das entendigen nicht gefährdet wurde. Die Gäste enten ein ganz ausgehenen Seite. Sie lieferten ein ganz ausgehenen Seite. Sie lieferten ein ganz ausgehenen Seite. Endfieg nicht gefährbei wurde. Die Gäte täuschien nach der angenehmen Seite. Sie liefer ien ein ganz aufopferndes Spiel und fattet anch verschiedene gute Momente, waren aber nicht in der Lage, die ausgezeichnete Den mannschaft der Nürnberger zu überwinden. Der besten Mann hatten die Karlsruher in dem zorbesten Mann hatten die Karlsruher in dem acigie und eine Reihe ichärsster Schüsse und die und die karlstruhes können zeigte und eine Reihe ichärsster Schüsse unschalb karlsruhes Torwart nicht schüsse unsche karlsruhes Torwart nicht schüssen. Dinter einander vereitelte er sieben klare Chancen der Rürnberger und weisterte Schüsse von Kundt. Wieder und Schmitt zum erstenmal und Rachiehen. Balb daraus wurde Kalb verseht und Rachiehen. Balb daraus wurde Kalb versehter schied ans. Kurz vor der Pause glückte Insbet ichied aus. Aurg vor der Paufe gludte Gugner der gweiter Traffen. der zweiter Treiser. Nach dem Bechiel iag der Klub wieder starf im Angriff. Er erhöhte duch Hornauer bald auf 3:0 und durch Klub der Klub auf der Stundt auf 4:0. Kurs vor Schluß war es wieder Nirmbergs befter Stürmer Hornauer, der den Karlstruber Torwart dem fürften Inches ruber Torwart gum fünften Male folug.

Jubiläums: Schwimmen des Schwimmvereins "Neptun".

hervorragende Leistungen. — Anappe Enischeidungen. — Göppingen 04 in Front. — Fünf Antleruher Siege.

Endlich scheint auch dem Karlsruher Schwimm-iport die ihm gebührende Burdigung ju Teil au werben. 500 Zuichauer - ein Reford für Karlsrube - umfaumten Galerie und Baffinrand bes Bierordibads, um den gubilaum &mettfampfen des in letter Beit fo raid deutschen Spigenfloffe aufgerückten nmvereins "Reptun" beigumognen. aufgerückten Schwimmvereins . Run hat es fich deutlich gezeigt, daß der ein-heimische Schwimmsport sein altes Stamm-publitum wiedergewonnen hat, und bas wird ein weiterer Ansporn fein gn neuen Taten, die ten in den letten Jahren verblagten Ruf ber budifden Schwimmfport-Metropole wieber auffriiden.

Rachdem morgens die Borkampfe im Aunste springen statigefunden hatten, begannen nache mittags die Rennen, eingeleitet durch eine Anssprache des "Neptun"-Borsibenden Pulversprache des "Neptun"-Borsitzenden Pulver-müller, in der er besonders die Berdienste der Karlsruser Bäderverwaltung um den Karlsruher Schwimmiport hervorhob. Dann begannen die Rampfe:

Berren-Rraulftaffel 3mal 100 Meter (Rl. 2a): Sieger: "Reptun" = Rarlsruhe (Mann-ichaft: Diebl, Fuchs, Ruble) in 3.30 Min. 2. 1. Frantfurter S.C. 07 Rurnberg 8.81. Frantfurter S.C. 3.80.2 Min. 3. S.B. Banern

herreubruftichwimmen 200 Meter (Alaffe 1a): Sieger: Baul Schmars - Göppingen 04 in 2.51.6 Min. 2. Osfar Bunich-"Reptun"-Rarisruhe 2.54.6 Min. Diefer Rampf, dem vielleicht bie gange beutiche Schwimmerwelt mit großem Intereffe entgegeniah, zeitigte ben erften Sohepunit der Beranftaliung. Schon langit bat man in Bunich den einzigen ernften Gegner des "Erben Rademachers" in Suddeutschland erfaunt, und noch jedes Zusammentreffen ber beiden großen Rivalen bringt einen Kampf, bei dem sedem Fachmann das derz im Leibe lacht. Und so war es auch gestern. Bei 100 Meter liegen beide nahezu gleich, von da ab holt der Göppinger immer wieder durch feine phanomenale Bendetechnif einen Borfprung, den Bunich aber ichmimmerifch mieber aufholt. Dadurch er natifrlich gegen Schluß ftarf ermüdet, so daß er dem blendenden Spurt des Meisters nicht mehr beizukommen vermochte Tropdem siel seine Riederlage mit eima drei Metem sehr fnapp aus. Mit diefer Beit von 2.54.6 Min, hat Bunich die bisher beite Beit feines Lebens erfich ber Mannheimer Staubt.

Berreningendfraulftaffel 3mal 100 Meter Rlaffe 1: Sieger: S.B. Göppingen 04 in 8.81.7 Min, (Stähle, Langbein, Müller. 2. "Rep-tun"-Karlsruhe in 8.89.4 Min. (Alot, Schäfer, Brunkhorst).

Damen-Rranlschwimmen 100 Meier, Klasse 16: Siegerin: List Zipse, Karlsruher Schwimmen verein v. 1899, 1,22,2 Min.; 2. Maria Osan, 2006, 20 Jungdeutschland Darmftabt, 1,25,4 Min.; 3. G. Bfan-Göppingen 04, 1,28,8 Min. Schon nach 50 Metern eilte die junge Karlbruberin Zipfe ihren Gegnerinnen auf und davon und siegte nach Gefallen in vielversprechender Beit, mit der fie nur noch vier Sekunden hinter der deutschen Spiken-

Berrenbruftftaffel, 3 mal 100 Meter, Rlaffe 2a. Sieger: Karlsruber Schwimmverein von 1899 in 4,16,8 Min. (Mannichaft: Brehm, Kubn, Soll): 2. "Milar"-Beibelberg, 4,18,2 Min.; 3. "Reptun"-Karlsrube, 4,24,4 Min. In biefer Staffel feierte der A.S.B. 99 feinen zweiten Sieg, bem besonders infofern große Anertennung gebührt, als er nahezu im Affeingang erzielt wurde. Der Durchschitt von 1,25,6 Min. ift für Klaffe 2 a ganz hervorragend.
Berrentraulschwimmen, 200 Meter, Klaffe 1 a.

Sieger: Die bold = "Rikar" Heidelberg, 2,28,8 Min.; 2. Rederer-Sparta Ulm, 2,30 Min. Das-felbe Rennen, Klasse 1 b: Steger: Erwin Rin = beripacher = B.f.v. . Dunchen, 2,28,4 Din.; Treiner-Schwimmerbund Beilbronn, Min.; 8. Gener-Bavern 07 Rürnberg, 2,86,5 Min. Das Auffallende am Ergebnis biefes Rennens, das besonders in der la - Mlaffe ein icharfes Duell brachte, ift die beffere Beit des Siegers in

herrenlagenftaffel, 6 mal 100 Meier, Rlaffe 1a: Sieger: Göppingen 04 (Alein, Frankenhan-fer, Reihel, Salb, Schwarz, Jöge) in 7,28,2 Min.; 2. S.B. "Reviun" Karlsrufe (Mayer, Dieh), Raufd, Buchs, Bunich, Ribhaupt), 7,30,6 Min. Gines ber iconften, abmechlalungereidften und harteften Rennen, die in Rarlarube je erlebt

murden. Dreimal liegt "Reptun", dreimal Goppingen fnapp in Führung, Beionders die Karls-ruber Rudenidwimmer ichaffen Luft, ebenjo der Karlsrußer Bruftichwimmer Bunich, ber fich für feine Riederlage im 200-Meter-Rennen burch einen überlegenen 100-Meter-Sieg revanchierte. Ein gang großes Rennen absolvierte der "Nep-tun"-Krauler Nauich, der den deutichen Lang-ftredenmeister Neihel-Göpvingen in 1,05,8 Min. hinter fich ließ. Der Karlaruber Schlukichwimmer Rithaupt gelangte mit einem Meter Borfprung ins Baffer, vericherate aber ben durchaus möglichen Sieg durch mijerable Benden, jo bag ber frühere Leipziger Refordichwimmer Boge leichtes Spiel hatte, den Gieg ficherauftel-Ien. Mit diefen Zeiten gelangten fomohl Goppingen als auch "Neptim" in die "Liste der drei Besten des D.SB.", da die bisberige Bestleiftung von Berlin 78 mit 7,40,6 Min. gang erheblich unterboten worden ift.

Annftfpringen, Oberftufe: 1. Boffo-E.B. Mannheim, Platz. 8%; 2. Schufter-Stuttg., Platz. 10. Berrenriidenichwimmen, 100 Meter, Rlaffe 1a: Steger: Schuld-Bavern 04 Nürnberg, 1,16,6 Min.; 2. Fr. Frank "Nitar" Setbelberg, 1,17,6 Min. Seniation! Seit langer Zeit jum erften mußte der füddeutiche Deifter Dr. Grani die Bitternis einer Ricberlage auskoften.

In Rlaffe 15 war der Mannheimer Belfrich (1,20 Min.) dem Goppinger Rlein (1,20,1 Min.) iberlegen. Dasselbe Rennen in Klasse 2a sicherte sich der vielseitige Wuns d-"Neptun", der mit Rückengleichschlag (!) 1.19,2 Win. erzielte und auch in dieser Lage seine großen Fabigfeiten bewies. 3weiter murbe Maurer Sparta Ulm in 1,21,8 Min.

Serrenichwellstaffel 50, 100, 200, 100, 50 Meter Rlasse 2a: Sieger: Erfter Frankfurter SC. 6,00 Min. 2. SB. "Neptun" Karlsruhe (Falt, Juchs Kühle, Danb Dichl) 6,03,3 Min. 3. Göppingen 04 6,03,4 Min.

herrenfraulftaffel 4 mal 50 Deter Rlaffe 1a: Sieger: Göppingen 04 (Reitzel, Bollmer, Schwarz Zöge) 1,57 Min. 2. "Neptun" Karle-ruhe (Falk, Rithbaupt, Bierhalter, Rausch), 1,58 Min. Dart auf Hart! Falk hält sich gegen Meister Neitzel sehr gut, Rithbaupt verliert durch seine Bende gegen Bollmer, Bierhalter holt fnapp gegen Schwarz auf, Raufch mußte fich gegen den fabelhaft arbeitenben Brege mit einem Meter geichlagen befennen.

herrenjugendbruftftaffel 3 mal Aloffe 1: Sieger: Göppingen 04 4,20,4 Min. 2. "Neptun" Karlsrufe (Brunthorit, Schafer, Burger) 4,28 2. Min.

Damenbruftichwimmen 100 Meter Rlaffe ta: Siegerin. Frl. Bfau-Göppingen 1,35 Min. Desgleichen Klaffe 16: 1. Gebauer-Darmftadt 1,37,7 Min. 2. Lifl Zipfe-Karlsruher SB. 1,38,8 Min.

Große Sprintstaffel 10 mal 50 Meter (offen): Sieger: Göppingen 04 in 5,01,4 Min. 2: "Neptun" Karlsruhe (Bunsch, Fuchs, Alexander, Falk, Diehl, Brunkhorst, Kühle, Bierhalter, Mighaupt, Rausch) 5,01,8 Min. Ein Kamvi, von desien Hausch) 5,01,8 Win. Ein Kamvi, von desien Härte man sich feinen Begriff machen tann. Nachdem "Nifar", der seine besten Leute gleich zu Beginn ins Rennen geworsen hatte, starf abgesalten war, spizie sich der ganze Kampf zu einem Duell zwiichen "Neptun" und Göppingen zu, der beide in wechselnder Führung sieht. Die Schlußleute Rausch und Schwarz gehen zusammen ab. Der Göppinger behält durch schwelren Anschlag das bessere Ende für sich. Ende für fich.

Jum Abschluß standen sich die Liga-Bassers ballmanaschaften des Beranstalters und des Ersten Franksurter EC. im Revanchetressen gegenüber. Nachdem "Neptun" bereits am Bor-sonntag in Franksurt 5:2 gewonnen hatte, siet die Ueberlegenheit der Einheimischen diesman mit 8:2 (2:1) und deutsicher ein Für die Arge mit 8:2 (8:1) noch deutlicher a.is. Für die Tore zeichneten Bierhalter (5), Daub Falk. Alexan-der (je 1) verantwortlich. Blank-Manuseim lettete gut; seine Arbeit wurde ihm durch die faire Spielweise beider Manuschaften sehr er-

Am Samstag abend hatte "Neptun" im Bier-protibad einen Refordversuch in der 4 mal 100 ordibad einen Refordversuch in der 4 mal 100 Meter Rückenstaffel unternommen, den noch immer Helas-Magdeburg mit 5,16,2 Min. Lält. Wit Diehl Alexander Bunsch und Kuchs erzielte "Neptun" 5,16,8 Min. und ist damit nur noch sechs Jehntel-Sefunden von der Besteltlung entsernt. Damit hat sich "Neptun" einen weiteren Platz an der Sonne des DSB. himmels gefichert.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die Sympathien der iconen Fran Berlitt, Die mit dem berichmien Knufthändler verheiratet war, galten bem (nicht eben mit trdischen Gittern gesegneten) fungen Sigelft, der die wunder-bar schwermutvollen Berje schrieb.

Die Cympathien des jungen Sigrift galten der Chaufpielerin verstennd.

Bas mare die Belt ohne Sympathieul Sie geben das Licht, ben Glans, die "guldene Beiterkeit". Sie bliden ein feines, gartes Rech, darinnen wir wandeln, felig Gefangene. Und webe dem, der Die school ... Berlitt fagte eines Abends in Gefellschaft: es zerftört

"3ch will etwas für Ste tun, Herr Sigrift, 3ch habe mit meinem Manne gesprochen. Er ist nicht abgeneigt, Sie in sein Geschäft zu nehmen. Kommen Sie Sonntag zum Tee oder zum Cocttatt, was Ihnen lieber ist. " Cocttall, was Jonen lieber ift. . ."
"Sie machen mich überglücklich . . ."
Ilnd Sigrift neigte fich ein wentz nugeschickt liber bie kleine,

allerfei unordentliche Zettel und Paptere auf dem tranrigen de Schreibtisch seines Chambre garnie bold dablu,, bald dorthin Frünnte, indem er sich langiam, wohlbedacht umsteldete, wusch, m. "Jeht schmmte und schlegisch zu Berlitts ging. Unterwogs stel thm ein: "Jeht schwe. Wie sie micht es sein, sie zu sieden der Tim von der Stille des Sountagnachmittags versübrt, webte der Edmes Straße dinau, trat in 19r Haus, fileg die gestellten gens batte Edme, an der verheligungsvollen Esode. Ulebrie in gens batte Edme, au sicht geschelbung batte Edme. feine Band. Die gur Teeftunde brachte Gigrift bin, indem er

3ch weiß nicht, wieviel Worte, wieviel Järtlichkelten getaufcht reen; und wenn: ber Auftand verbote mir, Inffen zu neunen. Piöhlich rief Sigrift beftürzt:

nit dem be- "Großer Gott, jegt bin ich eingeladen und habe nicht einmal (nicht eben Blumen! Woher zu dieser unmöglichen Zeit Blumen befommen?" ist wunder: "Da sieht man boch, daß du ein Troddel bist," sagte Edmele, ging ins Rebenzimmer und kehrte mit welßem Flieder zurück,

duftigem, gartem.

"Da sieht man doch, daß er ein Dichter tit," jagte die jchone Frau Berlitt, als Sigrift ihr weißen Flieder überreichte. Alles war licht und glängend und beiter und zart und dutte. Die Tectaffen klirrten. Die Cockails funkelten gaubertich. Gerichtschräche sprückten. Ind draußen fank und blau die Düne

merung.

Bis ein lautsofes sleines Ereignis alses verichtig:

Aus dem Flederftrauß slei ein Körtchen. Fran Berstit uabus

es ani. Las... Sie erbseichte, führte irr und dag nur den

Mus dem Körtchen stand in einer gewöhlten Antique:

"Binzen Berlitt, Kunkhönder"

"Und dem Körtchen stand in einer gewöhlten Antique:

"Rinzen Berlitt, Kunkhönder"

"Berzer stäßen Edmeel"

"Der süßen Edmeel"

"Der süßen Edmeel"

"Der süßen Edmeel"

"Der süßen Gemeel"

"Der süßen Gemeelten nach singen such sing er nicht rechtzeitig

jen grau Berlitt zeigte sich plußsich an seinem Fortsonmen nicht

"Krau Berlitt zeigte sich plußsich an seinem Fortsonmen nicht

"Brau Berlitt zeigte sich plußsich an seinem Fortsonmen nicht

"Der süßen. Der und sigen sich plußsich an seinem Fortsonmen nicht

"Der signe "Der und gert süße ser an dem trantigen Scheib
sie wen er eingeladen var; zweitens, daß er nicht rechtzeitig

has Kärtchen bemerfte.

Einjam, sehr mager, blaß säß er an dem trantigen Scheib
sie wer eingeladen var; zweitens, daß er nicht rechtzeitig

nud Papiere bald daßu, solß dorthin.

Es war die trübe, troftenen Schmeeln bestand und er sie

verichtie er aus drei trockenen Schmeeln bestand und er sie

verichter verigtier er aus drei trockenen Schmeeln bestand ichtele.

Er füßte der Gemahlin berzilch zunickend die Hand und erhöb sich, da gerade Gößtin erichienen war. Er begab sich mit dem Handenn in die Vorhalle des Gartensanles, seite sich in die Ecke, wo ihn die Sonne, die er liebte und nötig hatte, warm um-fing, und war alsbald in die Geschäfte so vertieft, daß er nicht in ach nahn, wie seine Gemahlin, die sich hatte ein Buch belingen lassen, nach furzem aufstand, vou den Stimmen der Münner ge-sigt, das Jelt verließ, den Rasen langlam überquerte und ver-

falk ein weuig verekelt."
falk ein weuig verekelt."
"In — ich wäre lieber mit diejer Sache möglichst verschont geblieben! Aber den Herren, die den Bret gefocht haben, ist er nun zu heiß — und da soll ich beschen."
"Blassen — ?" wiederholte Ernit Friedrich nud rungelte die "Blassen — ?" wiederholte Ernit Friedrich nud rungelte de

Gößlin war nicht sicher, wer das zu deuten sei, ob als siber-legende Rube, ob, als Stille vor dem Sturm. Er war von den Raten vorgeschiet worden, weil ihren der des Fürften Vor-würfen bangte. Sie sibsten zudem, mit der drei Wochen danern-den Entztehung der Seessorg den sutgertichen Fürften einen allzu empörenden Grund zur Parteinahme gegeben zu haben, und wollten darum am liebsten den ganzen Handel für seut fallen lässen, fürchteten aber, mit dahm zielenden Vorichlägen nicht gegen den Jorn Ernst Friedrichs aufzufommen; darum sollte

Rarlsruher Sagblatt Montag, den 9. März 1931 Unterbaltungsblatt

के सा का सा

Der Nackte Mann

Der Markgraf lachte auf und rief:
"Ich werd ihm fagen, daß er dir eine zecht nuglückliche Liebe erzählen muß, wenn er's nicht ganz bei dir verschütten will!"
"Er wird ja doch nicht die Bahrbeit sagen! Er wird etwad

erfinden."
Der Markgraf zuchte lächelnd die Achlel und iprach:
"Bet Männern würde ihn das empfehlen. Bei unjern Franch naben es unjere Freunde nicht leicht — und für und, er klopfte sich auf die Bruft, "für uns ist das nicht gans unfchmeichelbaft!"

TEGE

RA

Huflöfung bes magifchen Duabrais

Einre Fürifliche Gnaden —"
"Gure Fürifliche Gnaden —"
"Bittel" unterbrach der Fürif.
"Du haft anf elf Uhr Sthung vogen der Pforzheimer Angelegenheit anderaumt. Die Berichte des Statthalters und die der Ift
Bürgerschaft besagen in verschiedener Anffasiung dassselbe, daß
nämlich der Statthalter in der Präsenation der Gefüllichen von
der Bürgerschaft unterbrochen, daß ihm die Annahme der Geiftlichen von
der Bürgerschaft unterbrochen, daß ihm die Annahme der Geiftlichen von der Bürgerschaft abgeschsagen und daß er von einem Fößebelhaufen mit Hohn ins Schloß zurächbegleitet worden ift.
"Der Eatthalter hätte die Haummte Gößeltn.
"Der Statthalter heite die Haummte Gößeltn.
"Der Fauptmann indr fort:
"Der Phartering fah ihn groß au.
"Der Fauptmann indr fort:
"Der Fauptmann indr fort:
"Der Fauptmann indr fort:
"Der Fauptmann indr fort:
"Der Gratthalten berand geriet die Bürgerschaft nachmittags
auf mindliche und ichristliche Rachedervhung des Statthalesers in
nene Aufregung, lat sich aus dernier der Bürgerschaft nachmittags
auf mindliche und ichristlichen Zingen den auszeikammten Helblichen Eideldigen Geboriam zu leisten, in gelitschen Zungen der
auf Koblidien Geboriam zu leisten, in gelitschen Zungen den
nut Zanie und Konfirmation defannten Gotte treu zu bletben
auf Zob und Eeben — gegen die Rache des Statthalters alle für
einen zu siehen."

Der Wartgaraf and feinertet Zeichen, er faß uudbewegt da und
bliche mit gernnzellen Brauen vor sich die

der hauptmann vorgeben. Wenn sich erst gegen desen hie Auserschanden hätte, wollten sie durch ein klein- und demistentiges Eingeständnte löres Fritums, so Ilrechtes gegen die lusder eisges Eingeständnte löres Fritums, so Ilrechtes gegen die lusder eisges Eingeständnung und verlehten noch rechneten damit, daß er in der Beschämung und verlehten Eitelfeit kroß sein werde. Die Sache raich und sies sie ibn um einen vordereitenden Bericht an den Heren, daß sie ibn um einen vordereitenden Bericht nacht, dam Beden, daß er sie durchsgauen konnte. Danisch volleschen den einen volleschen den einen vollesche er ihnen, den er bösste, den Freund dunck den nicht ein vollesche er ber Ratiosigseit der Katschlung soweit beeinflussen und fonnen, daß eine Katschigkeit antworte.

Als nun der Marlosigkeit der Rüce ich eicht recht mit seiner befanne, ein die Stimmung zu prüsen, noch hin:
"Der Advossat Eders will verfüchen, beim Reichskammergenicht in Speier eine Kage gegen die markgrässliche Regierung anzuhörtungen."

"Rlage — ?" wiederholte der Flirft. "Dummes Zeug! 3ch merb' ibn aufgeben laffen, ben Retl!"

"Auch nach Emmendingen an den Markgrasen Georg Friede"
rich hat die Bürgerschaft einen Bericht abgeschlicht — und hat um
Welftand gebeten."
"An — meinen — Bruder — ?"
"An beinen Aruber als ihren Eriherru!"
"Barlfüllende Leute!"
"Barlfüllende Leute!"
"Der Freund diabte in Gelächter aus und iprach, da der Markgraf ihn verwundert anschaute, immer noch lachend.
"Das Jarlgefühl hast du ihnen ausgetrieden mit der geiste ilichen Hungerkur!"
"Das Jarlgefühl hast du ühren ausgetrieden mit der geiste ilichen Hungerkur!"

"Es ift ja richtig," Er regte fich aber nicht auf. Gleich bei ben erften Borten Gößlins hatte er die Borficht des Rates als Zeigheit empfunden und das batte ihn tühl gemacht. Dazu kam, daß er fich dem in diefer Sache anders gestinnten Freunde gegen: über nichts vergeben wollke. Er hatte also ganz jachlich den Gründen des Mißlingens uachgedacht und iberrafchte nun den denptmann, indem er auffing:

"Ich babe Fehler begangen. Ich hätte mir klar machen müsten, "nach bab durch Enklichung der Seekjorge entweder eine trobige Berseichung auf das Lukbertum oder eine Berwichderung wahrscheinen ich jet, höcht unwahrschinkten dagegen ein Nachgeben. Eine geitzliche Huck Hangerkur — wie du jagit — ist nicht genug; die meisten würden sich daran gewöhnen. Abnute ich sie dagegen am Wagen kräufen, könnte ich sie der gegen am Wagen kräufen, könnte ich sie der gegen am Wagen

i enthieben -" bagu, wie fener Pfaff' fagte", marf Gogilin

Der Marfgraf lachte:
"Und den Käs dazu! Allerdingel Dann wäre den Pforze"Und den Käs dazu! Allerdingel Dann wäre den Pforzeheimern ihr Wig bald vergangen! Dann wäre ihnen der kalvinliche Segen laug recht, wenn es nur wieder Käs und Brotund Wein nabe!"
Gehlten ab den Fürften mit bitterem Lächeln an und nichte
Muficht! An bift natürlich nicht melner Meinung —?" fagte Ernst
Friedrich ungebuldig.
"Gewiß nicht?"

Bifflen farten=Rätfel,

Bilberrätfel.

Ch. Niebur

Berr Riebur "fitt"! Weswegen? Beiterer Deuffport.

۵ >



Prengworträtfel.

Anflöjung bes Ellbenrätfels. "Connenfinsternie" drud, 7. Zahlwort 8. felten, A. Fluft tu K Mfrika, 12. Teil des Auges, 14. Express-zufteller. Sentrecht: 1. Spanifirper im leben-den Organismus, 2. Tecproduft, 3. Dop-pelfonsonit, 4. iebr all; 5. Austrif, 6. heiße (1 Wangerecht: 1. Funkteduisber cud, 7. Jahlwort, 8. felten, 6. Flife, frifa, 18. Teil des Anges, 14. Ey

Räffelecke.

Auflöfung bes Arenzworträtfels: naut, 12. abgekiltzter Madchenname, 19. fa-

子の子

- ahnen Gie, mas Fran Fauft, 1. Teil -

Muso

(Seemann, Orfeans, Umfaut, Rafe, Edgar, Mitis).

BLB

Habest ein Unrecht begangen, und damit ist eigentich genug gesabest ein Unrecht begangen, und damit ist eigentich genug gesabest Auses andere ergibt sich hieraus. Er schwieg. Wie schwe in
seit Fahren wollte er sich nich sehr begungen. Den ihre religibse Entwicklung sie gebracht hatte, nur anzudenten.
Den Warsgrafen unstimmen zu können bildete er sich läugft
nicht nehr ein. Aber die Bertstiedenseit des Glaubens brauchte
ja keinen Rist in die lebenstauge Freundschaft zu bringen. So
hielt er sich in diesen Konsessingen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und rusig, und
wenn er, wie sest in der Sanfessionskännpsen zurück und prichtt
wurde, so bemüllte er sich zu bestänstigen.
"Ja, la," erwiderte der Fürst, "die alse Geschichtel Du sprichtt
mit das Recht ab zu resormieren —"

"— auf diefe Art au reformleren!" warf Shhlin ein. "Chrisus hat die Arämer und Wichgerer aus dem Tempel gesagt; aber den steiner und Kichgerer aus dem Tempel gesagt; aber den steinder geschabe nicht zur Enthertiste gemacht: er hat die Geräte der Andacht nicht Kerchrung gesassen, wo sie waren; aber die Kindacht, die sie erregten, hat er auf seine Worte abgesenst und nit seiner Behre erfüllt und erneuert. Er hat nie nurecht getan und sich gegest, wohn nan einen armen Nerschen mit Gewalt zuügen fann, er hat gesast in endel keiner nicht widersteht. Tu kannst nich zwiigen, mit Gewalt zuügen fann, er hat gesast; geht in euch seiner mit Wewalt zuügen fann, er hat gesast; geht in euch seiner mit die einandert sichersteht. Tu kannst nich zwiigen, zu nich zwiigen, zeiten Herzens zu seine Necht, aber du kannt nich zwiigen, reiten Herzens zu seinen kichter du wicht, auf dem Weg und nach den Weges überzeugen willt, so geh ihn von weien Angeul zeige die bich versten, als wir sein können! überwinde uns durch das Enter, so das dessein wir sein können! überwinde uns durch das Enter, geb das die instill sein können! überwinde uns durch das Enter, gest das eines sein seine seine können! überwinde uns durch das Enter, gest das die instill sein können! überwinde uns durch das Enter, gest das die instill sein können! überwinde uns durch das Enter, gest das die instille sein können! überwinde uns durch das Enter, gest das des instille sein können! überwinde uns durch das Enter, gest das enter geschen eine Kennen!

"Wenn ich Bürger oder Apostel wäre," sprach der Markgraf, "dann könnlest dur erden. Ich bin aber Kürst und habe Land umd Lente zu regieren, das beist zu Recht und Psikat und Srdung zu keinen und zu wingen, sie beist zu Recht und Psikat und Srdung zu keinen und zu wingen, hab einfach das zu inn, was ich als Größeligseit, zur Ordnung, zur Frömmigkeit, zur Arbeit und Wahrhafteit, zur Arbeit und Arbeit zur Arbeit zur Arbeit zur Krönnungen, der Krönnungen, der keine bie meisten zu Tangenlätzen gegwungen werdelt, der Arbeit und Allem Guten sortwährend gezwungen werden, durch den Hunger, durch die Gemeinde und Jünste, Polizet und Rechen des Nächken zur Arbeit oder Kirche. Ich nötige jeden, das Eigentum und das Leben des Nächken zu achten — warum denn nicht anch, Gott zu erden Wanden gezwungen und hören ihn werden jest zum reinen Glauben gezwungen und hören ihn mit Widerfreben an; ihre Kinder werden in ihm anfwachen und sie klare, frische Schrieben in ihm anfwachen und sie klare, frische

Gößlin ichwieg eine Beite. Aus selbstbewustem Bürgertum stammend, stolz auf dessen Kraft und Glaus, founte ex solche Ret-nung nicht gesten lassen; gar wo sie seine Baterstadt bedrobte, war sie ihm verrucht.

"Die Ansprüche find verichieden —" sagte er endlich abgernd. "Ich denfe, das Beste, worüber du gebieten könntest, ist ber Mann, ber seiner sicher ist; dessen Hann Seineliches nur Stolz und Scham ist. Iminge einen Mann, seinen Glauben zu widerrusen oder zu verseingen — und er bat Schande zu verheimlichen —, ist fein Mann

Friedrich ichittette nur mit beffermiffenbem Lächeln ben

werde veriuchen, ihn zu verbessert. Gewalt branchen fann ich zur Beit nicht; Psorzheim ist eine wehrstafte Stadt und hat den Abel — ich werd es den edlen Herren ankreiden — und die Landschaft sieder sich, während ich meine Truppen in Baden lassen muß. Ich werde — die der lutherischen Pfarrer wieder mit der Andschaft werde — die der lutherischen Pfarrer wieder mit der Anissischung beanfragen. Der Superintendent bleibt abgesetzt; denn er hat den Frieden gestört!"

machte Göglin lächelnd.

Der Markgraf rungelte die Stirn und überlegte einen Augen-d, lächelte und iprach: "Den Frieden gesticht hat niemand als dein herr Obervogt."

"Du bringst mich auf einen Gebanten: ich werd auch den Oberit abberusen! — Den Unfug des Religionseides werd' ich auf bernben lassen. Die Stadt wird zwar sagen: der Markgraf t, er gibt klein bei, er mertt, daß es so nicht gehit — mag Handlade in für sett, daß fie sich bernhigt."

"Die Beunruhigung wird nicht so einsach sein, wie die Be-

"Du weißt mehr —? Raus damit!"

"Rein, ich weiß nichts weiter. Ich war, seit dieser Handel schen. Ich währt, nicht hins geben. Ich will versichen, nicht zweiden die zwei Mühlsteine zu geraten. Ich bin mein ganzes Leben her mit dir verbinden, dir verhstichtet, dein Diener und kann natürlich nicht meinem bisberigen Leben und Enn absgaen und nit meine Trene ausreißen, weil du eine Regierungshandlung gegen meine Vaterstadt voll-

Reservanden und kangt kommen tad, In under aber unter weinen es Servanden und klacken nud Kartie wohl nicht undin können, mich als einen der ihrigen da ihrien. Iviglichen diese beiden Machsteiben, mich als einen der ihrigen dei heiden Machsteiben, mich als einen der ihrigen dei heiden Machsteiben, mich als einen der ihrigen dei heiden Machsteiben, mich als einen der ihrie den micht vorüber. Ich habe also nur kelten einen Kordheimer gehtrochte den, sie meiden mich wohl auch als deinen Gesofdward. Ich weißer nicht vorüber, das dieser habt du spercher die den Krnft Friedrich jah den Sprecher an. Bas dieser zulächt seinen Krnft Friedrich sah den Sprecher an. Bas dieser zulächt seine ihm der webanke, das dieser war ihm die jahrecht sprechen gesochen hab dazie ihm der webendheit diese Mannes bewühlt geworden und haus ihm dazie ihm der werdnend über ihn getommen, der der Andlich gewöre, saft den Heiger Anhong geschmit und eine ungeachte Unstiger bit war erigregrend über ihn getommen, aber der Andlich gewihre linfiger beit weiten, dien kreine Meigen haus und gar keiner Vereinforten wecher erit keinen die die heißer keril Bir wollen zusammenhalen!" gemid als dehrein die behilb bei dant ein echter keril Bir wollen zusammenhalen!" gemid die heilig die Hand und riet; "Es gutt."

Der Hall beitig die Sand wei ihn beit geöffiel durüf und ber Sand ein beithe seigentiag: Ven, du mußte zu mit vollen zusänden find und ein beithe seigentiag wer hich die Sastin in den Sastin find und ber die behind gehinden die hen beithe seigentiag wer hich die keiler in den Sessen hilde kan fleben hiede Kastin in den Sastin finden

Um ihn nicht zu steben, bildte Göstlin in den Garten hinans, auf die große Racen lache, auf den dunkelroten Teppich mit den vielen jachigen Fußpuren, auf den Rack, wo volhen die Martsgräu gesellen. Und wie man eine Gesplichentlichend des vernur seinen Kachsten zwar als joche errenut und bewertet, aber nur seine — eben wenn man sie reitt — eigentisch versteht und binigt, so wunderte er sich wieder über die unverwettliche Lebe des Freundes zu dieser Fran, über sein untrisbbares Glid an ihr.

Unwillkürlich sah er nach dem Filirsten hinüber. Der schien eingeschafen zu sein: der nach dem Filirsten die hohe Stuhliehne zuruckgelunten, die Angen waren gesten des hohe Stuhliehne und regelmäßig, aber ungewöhnlich beutros und gelbiich an das starke wesich auf dem weißen Tellertragen, und die Role des Habe des Habe wieder und kartes sach neißt ab als sonst, sat siche des Habe dein Aubiet des Erschöpsten mehrnals bedenklich mit dem Kopf und dachte: hat er sich wieder zu viel zugemuterl immer wiedert sunden, ang reiten, wenn man nicht sest ist

ne Steiett in den Garten. Und wieder lauchte fedren, sach er metiget in den Garten. Und wieder lauchte das Bild der Fran vor ihm auf, der männerbetörende Reiz ihrer Gestalt und ihres geseines, ihre strasse Frühle, ihre neiße, bäallich durchschmmerte daut, der undschreisliche schmerklich-tlersche Ausdruck wenn sich der Mund dispareisliche schwerten Jähne schmmerten und aus den grauen Augen dieses Leuchten von Sehnucht und dispare herause, schwing, diese zehrende Grau. Und eine hettere piecende Fraul eine — treue Frau —, zweiselost Aber — wie sicher zehrende weise, weisigke nuchte ein Rann sein, wie start um einer iochen Frau du vertrauen, in ihr Rushe zu sinden! Athu — oder bind — ? Bieber fab er unwulffirlich ju dem Gurften hinüber, der

Der Hauptmann drehte sich wieder ab und dachte: er ist nicht blind, er sieht jo viel wie ich. Er widerstrebt nicht, er hat seine Luft und Freude daran, er grübelt nicht, er hat seinen Glauben — an sich wenigstens — er wagt — versuch — zwingt!

Der Freund durchsch und verglich das ganze Leben des Markgrafen und versanf in der Erinnerung vergangener Jahre, von denen er zur wenige sein von seinem Fürsten im Kriegsvon denen er zur wenige sein von seinem Fürsten im Kriegsbienste zugebracht hatte — —

Schritte durch ben Kark her stürten ihn aus dem Träumen: ein Lakat kam mit diskretem Geräusch um den Rasen herum. Rach einem Blick auf den noch immer schlieben Herrn winkte der Hauptmann dem Diener ab. Specht tat erstaunt und zögerte zu gehorchen, und erst als der Hauptmann den Finger auf den Rund legte und drohend die Stirn runzelle, schlich er auf den Zehen wieder weg.

und fam aus des Markgrafen Leben in sein eigenes, das durch penen enischend deetuslinft war. Die Alterägleichheit satte den Sohn des Bikgermeisters Gößtin als Gespielen des Kirigen aus al Sohn des Fürften heetuslinft war. Die Alterägleichheit satte den Sohn des Fürften heets Gößtin als Gespielen des Krinzen aufs al Sohn des Fürften himmter in das reiche Haus des alten Erddigleichtes. Mit ritterlichen Reigungen angesteckt, war Leuprant Kriegsmann geworden, hatte sich in allerlei Haubeln der Zeuprant Kriegsmann geworden, hatte sich in allerlei Haubeln der Zeuprant kriegsmann geworden, hatte sich in allerlei Haubeln der Zeuprant kriegsmann geworden, hatte sich krungen waren allmählich zervonnen und ichal geworden, nun trug er das Schwert in der Scheide, überlieh den Drift den Lieben hatte et das Schwert in der Scheide, überlieh den Drift den Lieben hatte et das Schwerter unklirren werden. Um den Tode, den nicht einmal Schwerter unklirren werden. Um den Tode, den nicht einmal Schwerter unklirren werden. Um den Tode, den für des fen die den Schwerter unklirren werden. Um den Tode wertigs des fen die den Schwerter unklirren werden. Um den Tode wertigs des fen die den Schwerter unklirren werden. Um den Tode wertigs des fen die den Schwerter unklirren werden. Um den Tode wertigs des fen die den Schwerter unklirren werden. Um den Tode wertigs des fen die den Schwerter unklirren werden.

(Gortsehung folgt.)

Verratene Buffincht. Oberschlesische Novelle yon Alfred Hein.

daner in zwei Schnestern, die ihnen durch Tanzstundenträume und Tressen im Stadtpart das bittere Erkitmunen der Oberpring und schließlich die Kengste des Absturs versührten. Robert hatte die ganze Schulzeit Kurt bei der Justammenschusserung der deutschen und Kustäche geholsen und Kurt für Aobert die verzwicken matichen Aufahren Rebert Tinslage und Kurt Biaja waren bie besten Freunde auf der Schuldant. Unzertrennlich durchwanderten sie das Beuthener Spunuasium von Klasse ju Klasse, waren bei den gleichen Lehrern beliebt oder andeliebt, blieben während der Lümmeljahre treu und brav in der Dbertertia siehen, verliebten fich als Sekunmatischen Ausgaben ausgefnobelt. Als sie sichen Ungertrennlichen Frenden des eriten Semesters, das die beiden Ungertrennlichen unch Marburg gesührt hatte, mit hellem Studentenübermut stürzeten, da brach der Arieg aus. Robert sam bei der Insanterie, Aurt bei den Pionieren als Kriegsfreiwilliger an. Der eine in Ablinder andere in Ablinden. für Robert die verzwickten mathe-belt. Als fie fich gerade in die 8, das die beiben Ungertrennlichen

Erft 1916 bei Monifaucon in den Gräben vor Berdun faben fie fich unvermutet wieder und fielen einander, unter dem höllischen Beuer auf der Grabenfoble friechend, ichward wie die Schweine und bärtig wie die Urwaldungebeuer, aber mit den alten, ver-Klärten Jungenbaugen in die Arme.

Jan biefen trüben Tagen ftarb sichen, nunmehr polntichen Grenze ein übernahm das Werk. Robert findier konell wie möglich Arzt zu werden. volutionswinters ausgeträumt. dozenten und Professor war angesichts ber Birfichaftsnot des Re-Der Pole griff nach Oberichtefien. Kuris Bater, der hart an der ruf-enze eine Zementfabrit besaß, Kurt fudierte in Berlin wetter, um so Privat-

Erst am Tage der Abstimmung auf dem Katter-Franz-Fofess-Plat bester Kerl, da feben wir uns endt mung begegneten fich die Freunde Plat in Beuthen. endlich wieder." "Anrt, lieber,

Arm hing. 3a — porce scorer eine prach polniich? Doch Kurt fab fort, er sprach auf die Dame ein, die au seinem m bing. Ja - hörte Robert recht - potnisch? Der Oberleut-

Die Dame ichaute "Kurt, erkennst du mich nicht?" lief Robert jenem nach. fich verwundert um. Fragte etwas. Er jah,

Ein Brief tam unbestellbar gurud. Bet ber Teilung Dber-ichlesiens wurde bas Grengborf, in dem Kurt Itajas Jementfabrik lag, pointid. wie Aurt mit ben Achieln gudte.

Schächte, Wasserwerfe und Ortichaften und Bauerngüter gezogen wurde, nun auf potnischer Seite, die Berte der Grubengesellschaft waren dagegen bei Deutschland verblieben. Und Robert erging es nun wie Zehnfausenden seiner Landsleute — er wohnte bei seiner Schwester in dem deutsch gebliebenen Beuthen und muste jeden Tag die Grenze überschreiten, um an seine Arbeitsklätte zu erhielt er eine Bürostelle in einer der Brubenverwaltungen. Hier wellte er sich einige Jahre lang das Geld zusammeniparen, um dann wieder welter zu studieren. Tas Bürogebäude der Gruben lag nach der widersinnigen Grenziehung, die ja mitten durch die Schächte, Wasserwerfe und Ortischsten und Bauerngüter gezogen gelangen. darauf an der Grippe, ihre Bitwenpension siet fort. Robert mußte sein Studium aufgeben und übernahm einen kleinen Posten in der Heimat. Durch Bermittlung eines Freundes seines Baters darauf an Roberts Mutter fein Bater war ichon lange tot) fearb bald ibre Witmenpension siel fort. Robert

Während des polntichen Ansthandes trat er in den oberichteslichen Grenzichte ein, wurde beim Annaberg verwundet. Aber den Polltübren gelang es nicht, einen ähnlichen Streich wie in Wilna zu vollführen. Bon den Tagen an galt Robert jenseits der Grenze als spionageverdichtig. Was hatte er getan? Die deutsiche Gelmat verteidigt. Freilich mußte er hente im Buro neben Areaturen sten, die plöglich die deutiche Sprache verlernt hatten und sich micht mehr Schnidt und Schulze, jondern Smicz und Skulzy naunten und sich mit ihrem oberschlessichen Wasserpolnisch, das seit Jahrbunderten saft mehr deutsche als polnische Worthamme enthielt, dem ihren, als echte Warichauer Polen angesehen zu werden.

mit Steinwürfen und abgesehen von gelegentlichen mitglüdten Berüchen, rürfen und aus dem Hinterhalt gerusenen ichichtern, geichah nichts, was ihn davon ab-Pflicht weifer zu tun. Noch war die Werts-

Da tamen die Wahlen im wurden Schuffe, die haaricarf wenn er fpat abends das darf an Roberts Ropf vorüber fauften, Buro verlich und gwifchen den Schlade

halben bis zur Straßenbahnbaltestelle ging, wo er in den von Bolen verflegelten und verriegelten Bagen nach Vorweifung seines Passes einstleg.

Bier Mann: "Berfluchter beuticher hund, nun lauf, pieronie, Und eines Tages traten ibm die Berfolger offen entgegen.

er zur Seite, nehrlos, machtlos, gerade noch einem Fauftstag ausweichend, und lief quer über die Balde. Gegen das graue Geftein bob fich seine Gestalt nur wenig ab, und durch Areus- und Duersprünge verwirrie er die Verfolger, die nach ihm zu ichteften Robert ballte die Fäuste einen Augenblick imarum nahm er

Dennoch gelangte er auf den Kamm der etwa hundert Meter boben Salve und ließ fich nun — mochte er zerschunden werben auf der anderen Geite herunter rollen.

Robert Itef,

Hef Aber die Bolen betren weiter hinter ibm ber.
- Schuffe - ba - bort -Belleicht waren es icon andere Kerle, die ibn verfolgten.

immer der viel Draufgängerlichere für die vaterländliche Sache gewesen? Strohfener ... Sollte aber, wie das Gerficht ging, allein die Angit, die Fabrif zu verlieren, der Grund seines Gefinnungswechkels gewesen sein? Schäbig. Doch dann wird er seinen Schulfreund nicht verraten. Da siel ihm ein: Her, feine fünf Minuten weit, siebt ja Kuris Hans. Gewiß, er hat ihm die Freundschaft aus dem ratselhasien Wichsel seines Nationalgestibis beraus geklindigt — mertwürdig, bachte Nobert, war Kurt in der Schule und beim Militar nicht

Polnische Flüche gang in der Räbe

Robert fprang in den Strafengraben.

Lief guerfeldein, den erleuchteten Fenftern gu. Im na Augenblid fand er Aurt gegenüber. Der fragte ibn gleich, er wolle. 3m nächsten

rif fie auf. Kurt Blaja folof die Saustur nicht hinter Robert, sondern "Kennst du mich nicht? Deinen Freund — weißt du nicht, Berdun? Kurt, Kurt, sie versolgen mich, hilf mir —"

Aurt nidte. "Pan Idaja, ift er hier?" erklangen Stimmen von draußen.

Er sah zu, wie fie Robert mit Fäusten und Filfen bearbetten. 11 und ihn hinausschleiften. Ann werden sie ihm wohl endlich glau-ben, daß er mit den Deutschen nichts im Sinn hat. —

Robert wurde am andern Morgen bewustlos in einem Stra-gengraben gefunden und über die Grenze geschoben, Als er wieder Direftoren mußten flüchten. zu fich kam, war ein Kündigungsschreiben seiner Werksteitung einsgelaufen, die in polnische Sande geraten war. Die beutschen

bittere, verzweiseite Lachen jener Menichen, die nichts mehr zu wertleren fachen verlieren haben, Er las die Begrundung ber Kindigung: Wegen gewalltätiger

Sommor.

geschoffen?" "Er hatte nicht den richtigen Gefichtsausdruck. Er hatte lich als Bettvorleger duch nicht gut gemacht." Mus Indien. "Barum haben Gie neulich den Tiger nicht

riefige Ruffeltiere naben): einen Schlagi" Das Größenmaß. Jäger (dem auf ber Elefantenjagd gwethen): "Surra! Das gibt zwet Fliegen auf

mettie Praktisch. Landwirt (im Laden): "Ich mechte ein Klavier für me Tochter kaufen, aber mit recht breiten Taften."
"Beshalb denn breite Taften?"
"Damit sie nicht is selcht daneben greifen kann."

Tag abulicher Unter Freundingen. "Meine Aleine wird mir von

"Ba, läßt fich denn gar nichts dagegen tun?"

Badische Rundschau.

Dochbetrieb im Schwarzwald.

Bieber ein guter Winterfportsonntag.

Am sweiten Märzionntag herrichte in allen Teilen des nördlichen Hochschwarzwaldes wieder dochbetrieh. Beionders bejucht waren natursmäß wieder die Pläte Unterstmatt, Hundsech, kruer die Hornisgrinde, Ruhstein, Schliftens im. Rachdem am Freitag ergiedige Reuschneesille eingetreten waren, hatte sich dis zum Sonnag eine Reuschneedede von durchschwittlich 40 bis in eine Reuschneedede von durchschwittlich 40 bis in en gebildet, die die schönken Fahrten durchschren sieh. Den ganzen Sonntag über herrichte mit turzen Unterbrechungen bei einer Tempesaur von minus 7 bis 8 Grad sechaftes Schneesteiben, das zeitweilig jegliche Sicht nahm. Auf den exponierten öbsen waren durch den starten Irinind der leisten Tage große Berwechungen imgetreten; stellenweise nahmen die Schneesten, die sich mancheroris bis zu mehreren Mesten, die sich mancheroris bis zu mehreren Mesten die sich mancheroris bis zu mehreren Mesten, die sich mancheroris bis zu mehreren Mesten die sich mancheroris bis zu mehreren die sich mancheroris bis zu mehreren Mesten die sich mancheroris bis zu mehreren die sich die sich mancheroris bis zu mehren die sich die si

Bertrauensmännerfonferenz

der Landesabteilung Baben sür Heimatdienst.

Am Sountag sand in Karlsruhe eine Berstauens männerskonferenz der Eanstellung Baden der Reichstellung Berstellung, der Oberpositörrestion und anderer beidorden, sowie Landtagsabgeordnete verschiebener Parteien erschienen waren. Der Leiter der Reichstellung erschienen Wortrag die Bedeutung kaatsbürgerlicher Bildung, wobei er der It ab I zeichnete in einem Bortrag die Bedeutung kaatsbürgerlicher Bildung, wobei er der Statzung des Bildens zur Sachlickeit das Worttebete. Die Bildens zur Sachlickeit das Worttebete. Die Bildenseinheit sei in Deutschland wötiger, als in jedem anderen Lande; im Sinne volliger Uniformierung sei das bei uns unmöglich, aber der Grad der Einheit müßte bei uns lärter sein. Die Interessengegenste müßten dasgleichen lassen. Durch staatspolitische Aufstartung, die fein Politisieren im Sinne der Vartein sei, sollten die radifalen Strömungen betämpt werden. Die Gegenarbeit gegen, die eriplitternden Tendenzen müße durch die kein Kräste im Bolke geschehen; man sollte versuchen, diese Kräste einer planmäßigen Arseitaat nicht entziehen. Aur über die Sachlichteit duspführen. Dieser Aufgabe dürfe sich der Staat nicht entziehen. Nur über die Sachlichteit könnte eine Gemeinsamfeit, eine Sinnessemeinschaft erreicht werden. Dann zeigte der Reichskentrale sir hei mathein auf.

pillid noisasī

Der zweite Redner, Prof. Krauß-Karlsruse, betonte im Sinblic auf die Strömungen
gegen den heutigen Staat, daß das nationale
Fühlen, das nach dem Kriege nicht starf genug
betont worden sei, wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt werden misse. Bor allem habe
die Jugend das Autoritätsgefühl verloren. Das
Schwinden der Autorität sei das Grundübel, an
dem wir litten und die Zerkörung der Autorität
würde sich auf Jahrzehnte sühlbar machen. Die
staatsbürgerliche Aufkarungsarbeit sei auf
Studentenschaft und Jugend auszudehnen, ohne
sie auf eine Parieischabsone festzulegen.

Hierauf berichtete Director Goppert über bie Tätigfeit der badischen Landeszeutrale für Heimatdienst. Diese und die Darlegungen der beiden Redner wurden jum Gegenstand einer anschließenden Aussprache gemacht.

bld. Baden-Baden, 6. März. Jur Belebung bes Arbeitsmarktes läßt die Stadt Baden-Baden zurzeit am Friedhof der Altstadt und am Friedhof in Lichtental Erweiterung sarbeiten vornehmen. Seit Jahren ichon sind die Baden-Badener Friedhöse zu klein. Eine durchgreisende Erneuerung und Erweiterung läßt jedoch die finanzielle Lage nicht zu, so daß man sich mit einer teilweisen, die dann 1400 neue Grabstellen schaft, begnügen muß. Der Friehos in Lichtental erhält außerdem eine kleine Grabkapelle.

Musikpflege im Hanauerland.

Der Termin des 3. Gaumufitfeffes.

mr. Kehl, 7. März. Der "Musitgau Hanauerland und und il mgebung" (Mitglied des "Bund Südwestdeutscher Musikvereine". Sis Freiburg) hielt dieser Tage im "Barbavosa" hier eine Bersammlung der Borstände und Dirigenten sämilicher Gauwereine ab, zu welcher von 20 Gauvereinen 15 ihre Delegierten entsandt hatten. Bor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Orchester einknimmig in den Gau aufgenommen, wodurch der Gauseitzt 21 Musikvereine und Kapellen mit 420 aftiven Musikern zählt. Im Bordergrund der Besprechungen stand das 3. Gaumusis fet en wichen Durchsührung von der Stadtspelle Harmonie-Sundheim in gemeinjamer Feier musikrem 20jährigen Stiftungsiest übernommen worden ist Mit Rüchscht auf die ungünstige sindazielle Lage der Gauvereine und nicht zuletzt auch im dinblick auf die allgemeine schlechte Birtschaftslage wurde beschlossen, das Gaumusiffest, ähnlich wie letztes Jahr in Freister, im allereinsachten Kahmen ohne Preiss und Bertungsspiel abzuhalten und als größeres Musikertressen ausgabelen. Der Rachmittagsindet die Kapellen bei einem großzügig angelegten Konzert, zu dessen Mitwirtung die Gauvereine durch Einzels und Gesamtdarbietungen verpflichtet sind. Beiter wurde beschlossen, das wärtige Kapellen nur mit Zustimmung der werflichtet sind. Beiter wurde beschlossen, das wörtsansäsigen Musikvereins in der betressenden Gemeinde, oder als zu ihr gehörenden Rebengemeinde spielen dürsen. Gleichzeitig ersolgte die Ausstenden won Einzels nie der betressenden Kemeinde, oder als zu ihr gehörenden Rebengemeinde spielen dürsen. Gleichzeitig ersolgte die Aussteilung von Einheitssägen sür Tanzemusik. Die Frügung und ihr harmonischen statisinden. Die Tagung und ihr farmonischen statisinden. Die Tagung und ihr farmonischen statisinden. Die Tagung und ihr farmonischen statisinden. Die Tagung und ihr harmonischen statisinden wieder aufs neue bewiesen, das sich unsere Musikvereine und Aapellen wenigsstens an einem Tage im Jahre ausammenstinden. um sich in gemeiniamen Wirfen voll

und gang der deutschen Dufit gu widmen, denn fie find ja mit ein Träger und Sachverwalter eines des fostbarften deutschen Kulturgutes.

Streit um Handwerker: Erbolungsheime.

bld. Beinheim, 7. März. Befanntlich war zwischen dem Landesverband Badischer Gewerbeund Dandwerfervereinigungen und dem Gewerbeverein Beinheim ein Streit ausgebrochen, der dazu führte, daß der Gewerbeverein Beinheim aus dem Landesverband austrat, da er die Berantwortung für die weitere Entwicklung nicht mehr übernehmen wollte. Im Mittelpunkt der Auseinandersehungen zwischen Gewerbeverein und Landesverband kanden die beiden Erholungsheime Bad Sulzburg und St. Leonhard, wobei dem Landesverband zum Borwurfgemacht wurde, durch die Geschäftsführung es auf eine halbe Million Schulden gebracht zu haben. Inzwischen wurde die Angelegenheit von drei Seiten aus zum Gegenkand einer einzgehenden Untersuchung gemacht. Zusammensfassend wird die wirtschaftliche und sinanzielle Lage der beiden Heitrichten. Ohne Zuschüsse seine sie

Nachdem der Berjuch, die Heime an die Bersscherungsanstalt (Handwerfer-Arankenkasse) zu übertragen, gescheitert ist, hat die Berbandsleitung nunmehr beschlossen, einen besonderen Berein zu schaffen, mit dem Namen "Erholungsbeime". Mitglieder des Bereins sind der Bersband und die Bersicherungsanstalt. Lestere beteiligt sich mit ihrem Darlehen in öhe won 192 000 Mark. Der Berband erhebt eine Zwangsanseihe von etwa 200 000 Mark und bringt den auskommenden Betrag in die Gemeinichasse. Die Zwangsanseihe wird bei den körperschaftlichen Mitgliedern des Berbandes angelegt.

Familientragodie in Mannheim-Jeudenheim.

Erwerbelofer fucht mit 1% jährigem Rind ben Tob. — Die Chefrau im Kranfenhaus.

bpd. Mannheim, 8. Märs. Im Hause Ziethensftraße 1 im Borori Feudenheim wurde Sonntag früh der 52 Jahre alte erwerbslose Zementeur Karl Hilden brandt mit seinem 11/2- jährige Söhnchen, durch Leuchtgaß, vergiftet, tot aufgesinden. Die Untersuchung hat ergeben, daß Hildenbrandt freiwillig mit seinem Kinde in den Tod gegangen ik. Mis Urjache dürsten mißliche Hamiltenverhältnisse in Frage kommen. Hildenbrandt hatte sein Söhnchen am Samstag nachmittag in Nedaran bei seinem verheirateten Sohn auß erfter Ehe geholt und wollte mit dem Kleinen seine im Kranfenhaus liegende Frau weinchen. In Sause angesommen, legte er daß Kind ins Bett und ging fort in Birtshaus. Alls er nachts gegen 1 Uhr wieder zurückfam, beging er die Tat, indem er den Haxpthahn ausdrehte und im Schlaszimmer die Verschlußsfapiel der Gasleitung entsernte. Als man am Worgen starken Gasgeruch bemerkte, war es bereits an spät.

Gine "Dottor:Fabrit".

bld. Vor einiger Zeir wurde der hoffnungevolle Sohn eines Einwohners in einer ober babischen Stabt von der "Université philotechnique de Brurcles" in Brüsel für eine Dissertation zum Dokor der Philosophie "pro moviert". Die Rotiz erichien in vielen Zeitungen. Allgemeines Erstannen, Beglückwünschungen von Papa und Sohn. Einen Reider ließ die Sache aber nicht recht schlafen, es wurden Ernierungen gemacht, und zur Sache bat die Sonne folgendes au das Tageslicht gebracht. Die "Universite" ist ein ziemlich fragwürdiges Institut, dem selbst die belgischen Behörden, die zeinen Schus für akademische Titel kennen, die Beurkundung verweigern. Die "Universite" betreibt die Serstellung und Berleihung aller Doktartitel einschließlich der Ehrenpromotion en groß und en detail und zur Bahrung der äußeren Form nach Absolviezung eines brieklichen Fernunterrichts, von 3000 RW. auswärs, aber auch ohne jede gestige Anstrengung. Es genügt in vielen Fällen, daß der Gerr Kandidat die ihm vorgelegte Arbeit unterichreibt. Beiter hört man, daß in Deutschaft eine Fisiale der Universität bestehe. Die Berliner Polizet hat in der Fasanenstraße Berlin W. eine gutgehende Doktorsabrif entdeckt und den Leiter des Unternehmens, den Herrn Geheimen Hofrat Dehler verhastet. Kach den bisherigen Ermittlungen haben sich über 200 Bersonen von dem Geheimerat zum Doktor "promovieren" sasen. Aber nach dem umfangreichen Material den Ehrendostsordiplomen und sabritmäßia bergestellten Dissertationen zu urteilen haben in der kleinen Bohnung des Herrn Geseimerats noch erheblich mehr Berjönlichkeiten "sernichristlich" sich zum Doktor er-



DIE INTERNATIONALE AUTOMOBILAUSSTELLUNG 1931

- ein voller Erfolg für BÜSSING-NAG. Zweifelnde Stimmen über die wirtschaftliche Bedeutung unseres Werks-Zusammenschlusses verstummten nach Besichtigung unseres Ausstellungsstandes. Unser Lebenswillen und unser Aufwärtsstreben fanden überzeugenden Ausdruck in der technischen Vollendung der Konstruktionen, in der Anpassung an die Bedürfnisse der Jetztzeit. Aussprüche der in- und ausländischen Presse, von prominenten Behörden- und Wirtschaftsvertretern und der alle Erwartungen übertreffende Verkaufserfolg festigen die Überzeugung, daß unser Weg zum Ziele führen muß. Analog dem auf der Automobil-Ausstellung gezeigten Zweckprogramm für alle Nutzwagentypen von 1½ bis 8 t werden wir auch weiterhin unseren Erfolg in der Bejahung unseres Wahlspruches suchen:

BUSSING-NAG führend

BUSSING-NAG Vereinigte Nutzkraftwagen Aktiengesellschaft BRAUNSCHWEIG

General-Vertretung: Weber & Freiburger, Kar.sruhe, Veilchenstrasse 22. Telephon 7640/41.





3.30 5 7 und 9 Uhr



Landestheater. Montag, den 9. Mars. Boltsbubne. Warzvorftellung.

Der Mann, den fein Gewillen trieb.

Schaniviel v. Rostand.
Regie: Baumbach.
Ditmirfende:
Bertram, Franenborier, Genter,
Doblen, Luiber,
D. Kieniderf,
Brüter, Schulze,
Lufang 20 Uhr.
Ende nach 22 Uhr.
Breife A (0.70—5.00).
Ter IV. Rang ist für
den allgemeinen Berfauf freigebalten.

Die, 10, 3.: 3. erstensmal: Sulvia faust lick cinen Mann. Mi. 11.
3.: Die Dreigrosichens over Do. 12. 3.: Die Hann, den sein Gegesteten der 18.
3.: Der Mann, den sein Gegesteten den 18.
S.: Der Mann, den sein Gegesteten den 18.
So. 14. 3.: Sulvia faust sick deinen Mann.
So. 15. 3.: nachmitt.:
Das Achtlager in Grantada, Abbs.: Caramen. 3m Konserths.:
Das Kon.o X.

Volks bunne Rotabholen

Miet-Biano ber L. Schweisgut, Erboringenftraße 4.

vermietet Hirschstr.

Colosseum

Heute 8 Uhr zum ersten Mal Oer Affenbaron

Eine tolle Sache in 3 Akten mit MARGA PETER a. G. Lachen ohne Ende!

Zu vermieten

Garfenstadt Karlsruhe c. O. m. b. &. Infolge Todesfalles aben wir 3. 1. April 931 ein Einsamilien reitenhaus: 3 zimmer, kinche, Dachfammer u. Garten 3st vermiefen. Weldungen bis zum 12. März 1931 in der

Geschäfisstelle, Oftenborfplag 2.

Der Borftanb. 3 u. 4 3.=Wohn

mit Zubehör au verm. läber:. August-Dürr-Stroke 3, 1 Tr. If8. 3im.=Wohnung mit od. ohne Garage Breis 90 M. Näheres Maxauftr. 44. III., r



ichlechten Schirm Dir niemals fauf fommft vom Regen in die Trauf! — diesem Bild fannit Du erbliden Schirme baben ibre Midden! ich Schirme haben ihre Weuchen! Beinig's Schirmhaus am Rondell ir einen Greifschirm auserwähl' Dann brauchft Du niemals ju versagen Much in den ichlimmften Betterlagen,

> Schirm-Weinig Telefon 5476 - Rondellplat

Maurer Mieter- u. Bau-FILIU str. 176

verein Karlsruhe e. G. m. b. d. Bir baben auf 1. Mai d. J. ju vermieten: a) Scherftr. Rr. 13.

1 Laden mit 3 Sim. Boh-nung. Manf. und ionit. Zubehör: b) Eäciliaftr. Ar. 22, parferre, eine 3im.=Bohnung

mit Tadfammer u. sonik. Zubehör. Bewerbungen von Mitgliedern wollen bis länastens Mittwoch den 111, d. M... im Büro. Ettlingerstraße Nr. 3, erfolgen, — Die Berloiung finder am Freitag den 13, d. M., abends 147 libr daselbit statt.

Rarl fruhe den 5. Mära 1931.

Der Borstand.

3 Simmerwohnung

Ber Bottland,
3 Simmerwohunna
liähr Reub. Bohnt.,
Speifef, Gartenant.
u. reichl Jubehör. el.
Licht Basserleitg. in
rubiger sonnig. Lage.
a. 1. April. and spät.
an verm. Breis 40 ...
Knielingen.
Reurenterstraße 11.
Frankung. 2 Wanso.

Bim. m. Rochaelegen beit an alleinif, Fran au vm. dirichftr. 70.

Zimmer

RI., aut möbliertes Zimmer mit od. ohne Benfion ofort zu vermieten. Kreugirahe 4, 1 Tr. möbl. Zimm., 311f einzeln, abzugeb. effingstraße 9, II., Wählburger Tor.

Leeres Zimmer

gorwerstraße 29, IV. Möbl. 3imm. fofort su vermieten. Schützenftr 28, III.

Mietgesuche

Alleinft. Dame fucht 3im.=Wohn.

mit Lücke, Bad und Inbehör in nur gut. Daute, möglichf Weft-kadt, sum 1. Aprilod. I. Wal. Angebote un-ter Ar. 4911 i. Tag-blattbürd erbeten.

Möbl. Zimmer m. Küchenbenntung f. finderloses Thevaar n. cinf. Büro evil. zweites Zimmer fow. Einstelsinmer für Gerren zu fosort gelucht. Off. wir Breisangabe unt. 247 ans Zaablattbitto. Nur 2 Tage! | Für Karisruhe und Umgebung! | Nur 2 Tage!

mit ber kleinften, besten und billigften Baidmafdine ber Belt. bem Original Stuttgarter 3beal-Baidtompreffor D.R.G.M. D.R.P. a. am Dienstag u. Mittwoch, d. 10. u. 11. März, Im Saale des Restaur, Friedrichshof

Je nachmittags S Uhr und abends 8 Uhr. Kein Baldtrichter, fein Stampfer, fein Baldtenfel, sondern eine neue, wert-volle Erfindung, Preis des Apparates 16 Mart. Gintritt frei, Kein Kaufgwang, Moe Sausfrau ift freundlicht eingeladen, ichmutige Baide, auch Starfewasche mitgubringen. — 13m punktliches Erscheinen wird höstlicht gebeten.

12 hemden werder 80 hemden wäscht Richt 12, sondern 3 mas länger hält 2 stunden bat 3 fire Wäsche, da gewaschen

ertreter(innen) gesucht

Biulige aufge- Siele 1000 franer 10 Jahre Reine 100, fondern bande gibt es nicht wasch. bereits darauf Bar. f. Haltbarkeit 16 fcaffungspreis

Rur eine halbe Stunde toftet der Befuch des Brobemaichens, Befucher der Bor-führung erhalten den Apparat bei Bestellung jum Ansnahmepreis von nur Mk. 13.50, in Bintausführung Mk. 9.50

E. KNÖDLER, SCHORNDORF, Hauffstraße 4. Täglich 2 Vorführungen!

Jeizi isi die Zeit, eine Wurmkur zu machen. Würmer sind oft Blutarmut. Nervosltät und Darmbeschwerden. — Verlangen Sie in der Apotheke die seit über 10 Jahren erprobten und leicht einnehmbaren Chenopin Wurm-tabletten. Chenopin Wurmtabletten sind als W.Z. patentamtlich geschützt. Eine Glassöhre mit 10 Tabletten reicht für 1 Erwachsenen od. 2 Kinder u. kostet 1.20 A. Apotheker Fr. Dieterich, Lehesten Thür. Fabrikation med, pharm, Präparate.



Wer biefel's an?

Denken Sie an unsere Preisfrage und studieren Sie recht sorgfältig den Anzeigenteil der vorlievenden Nummer, damit auch Sie an der Preisverteilung beteiligt sind.

80 Guischeine à 10.

kommen zur Verteilung.



Kaiserstraße 56, 1 Treppe

Große Millag- u. Abendkarie Täglich die beliebten

Feinkosi-Spezialgerichte Mäßige Preise, kein Trinkzwang.

Inh. R. Kirsten.

berücksichtigt bei Ein-käufen die Inserenten d "Karlsruher Tagbiattes"

In Offenbach am Main?

wird Ihr bester Helfer sein. / In der weltbekannten Lederwarenstadt und hessischen Industriezentrale

Ist die seit 1773 erscheinende Offenbacher Zeitung

das Sprachorgan von Industrie und Handel. 73% aller Haushaltungen sind fest abonniert.

/ Probenummern und Tarif A bereitwilligst. /

Miete bezahlen, können auch Sie sich schaften. Näheres unter Nr 3086 ins Karlsruber Tagblatt.

anzschule

Karlstr. 18 Ecke Kaisersir. Telef. 3155 Am 17 März, abds 8 Uhr beginnt ein neuer Kurs Anmeldung u Einzelunterr von 10 bis 2 und 3 bis 6 Uhr





VERLAG SEIBOLDSCHE BUCHDRUCKEREI WERNER DOHANY, OFFENBACH AM MAIN

Bueürklichtigun Vin billn bin

Norfmillowy6woveflallingan!

100e von Besuchern mussten gestern und vorgestern vor d. ausverkauft. Abendvorstellung wieder umkehren

Ab heute täglich drei Vorstellungen!



Ein Millionen-Tonfilm Frel nach Brecht. Musik von Weill. Regie: G. W. Pabst

Die Besucher erklären durch Lösen der Eintrittskarte daß sie an dem Filme keinen Anstoß nehmen oder aber in diesem Falle das Theater ruhig verlassen werden.

Klein: entner und Erwerblose erhalten zur ersten Nachmittags-Vorstellung Preisermäßigung.

MARIENSTRASSE 16 - TELEFON 6284 Personen unter 18 Jahren ist der Zutritt streng verboien!



Geschäftsstelle: Ritterstraße Nr. 1 / Fernsprecher Nr. 7400-7403 Mittwoch, 11. März, 20 Uhr. Colosseum Saal III Vortrag von Herrn Fabrikant Sch'erf.

mit Mellsehen verbunden

Auskunft liber ernste Lebensfragen sowie Eheglijck und sonstige Angelegenheiten

Frau Oesterie Sprechz. 2—7 U. Amallensir. 39, Il. auch Sonntags

Dienstag abend 8 Uhr Vortrag

cleine

Leiter der Vereinsfliegerschule Mannheim, über Flugsport und Flugtechnik

mit Lichtbild- und Filmvorführungen.

Jedermann willkomm

5 3im.=Wohnung mit Zubehör, b. pen-fionitert. Beamten is erwach; Berfon.) auf 1. Juli su mieten ge-luch; Angeb. m. Preis unf. Nr. 4888 i. Tag-bloitbüro erbeten.

6 3im.=Wohnung mir Etagenbeisg., auf 1. Juli in der Gud-weftstadt gesucht. Un-gebote unter Nr. 4901 ins Tagblattburo erb.

Verloren

Ungorakater

in Flaum getigert, ent-faufen. Zwechbienliche Mittelfung aeg. Beboh-nung an Opernfänger nung an Opernfänger Derner, Borholoftr. 34,

Zu verkaufen

Bu verfaufen: Darmonium (Bur-t). 1 Flügel (Kaim). erfragen: Union-Theater.

Gasbadeofen

mit Banne, fast neu umaugsbalb, preisw au verkaufen. Beldenstraße 7, 11. Fuchspelze

ich o'n e Tiere, Stud 35 Marf verfauft Durlach, Auerftrage 1, II. Berdux-Flügel

Brammoph, u. Plat-en zu verfaufen, Bendiftr. 8, Geippel. Bendiftr. 8, Cen Las. Küchen

jest nur 2 150.-. 185.-. 245.-. 265.bet

E. Schweiher, Rarlsrube-Wühlburg, Rheinstraße 12. itadtbekannt

mit Marmorplatte u. Spiegel 80, Frifiertol-lette 40, 4 Stible 12, Bidelfomm. 22, Spie-gel 6, Baneelbrett 5, Soreibpulf 15, Gas-padenter Aunfers 100 Schreibpult 15, Gas-badeofen Junkers 100, verkäuflich. Sübschirake 19. II. Babe-Ginrichtung (Roblenfeuerung), gr Spiegel su verfaufen Ansuf. v. 10-4 Uhr

Gebrandie

Feniter u. Türen

billig su verfaufen. G. Deffeder, Rachi. Jähringerftraße 22.

Baidtijd

Sobensolleruftr. 7. part., rechts. Rafferein. ig. br. Dackel . nur in gute Sände günstig absugeben. Kriegsstr. 187, L. r.

wagen, somie 1 Josephan were Chariefons, auf aut erhali. 21 faufle und gesucht. Angebate und Rr. 241 i. Lagblath. Mod. Kinder Sports liegewagen au faufen gesucht. Angebore mit Breis u. Garbe unter Rr. 4800

Kaufgesuche

apeten billig in großer Auswahl lichtecht - gute Qualität

Beachten Sie mein Schaufenster.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK